2024—

Jahresbericht

02

Rankweil

Multi Lingua

Medien Design

Heute FOLGEN
Morgen PROFITIEREN

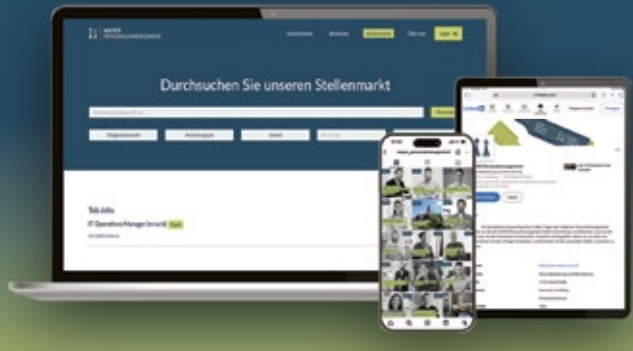
MAYER
PERSONAL
MANAGEMENT

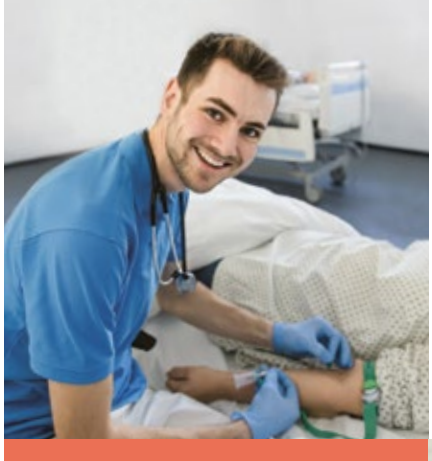
Ob du nun direkt in die **Berufswelt** einsteigst oder dich erst für ein **Studium** entscheidest – der Moment kommt, in dem du nach dem **richtigen Job** suchst. Mit uns geht das einfach:

Folge uns auf **Social-Media** und verpasse keine spannenden **Jobangebote** und **Karrieretipps**. Deine Zukunft beginnt heute!

Mehr auf **www.mayer.co.at**

Instagram Facebook LinkedIn





Was studieren?

Technik
Wirtschaft
Gestaltung
Soziales & Gesundheit

25 Studienprogramme

Bachelor | Master

Vollzeit | berufsbegleitend

Alle **Termine** der nächsten **Info-Events** auf **fhv.at**

FHV
Vorarlberg University
of Applied Sciences

07 Vorwort

Höhepunkte des letzten Schuljahres

10 Sportwettbewerbe
12 Fremdsprachenwettbewerb DELF
13 Maturaball Zeitzeugen
14 Infotag
16 Weihnachtselfen
17 Weihnachtsfeier
18 Open Air Kino

ERASMUS+

20 Belgien
22 Kalabrien
24 Rom
26 Einzelmobilität
29 Personalmobilität
30 Erasmusday

Beiträge aus den einzelnen Fachgruppen

32 Deutsch
33 Englisch
34 Musik
35 Religion

36 Italienisch
38 Spanisch
40 Französisch
41 Küchen- und Restaurantmanagement
44 Journalismus
46 Kunst
48 Sportwoche
50 Naturwissenschaften
52 Theater
53 Betriebswirtschaft
54 Fotografie
56 Marketing und Online-Marketing
57 Film & Video

SchülerInnen/MaturantInnen/Lehrerkollegium/Termine

60 Klassenfotos
72 Maturafotos und Diplomarbeitsthemen
75 Lehrerkollegium Terminübersicht
76 Verabschiedungen

HLw
Rankweil

Höhere Lehranstalt
für wirtschaftliche Berufe
Negrellistraße 50a
6830 Rankweil, Österreich

Für den Inhalt verantwortlich
Ulrike Xander
Direktorin

TEL +43 5522 42358
FAX +43 5522 42358 10
hlw.rankweil@cnv.at
www.hlwrankweil.at

Organisation & Redaktion
Melina Bleiner
Larissa Erhart
Elisabeth Leberbauer

Konzeption & Gestaltung
Nina Sturn Grafikdesign
www.ninasturn.com

Klassenfotos & Maturafotos
Doris Amann
GMR FOTOGRAFEN-GmbH

Druck
VVA Dornbirn

Gastronomische Ausbildung
Multi Lingua
Fokus Fremdsprachen

Höhere Lehranstalt
für wirtschaftliche Berufe

Online-Marketing & IT
Medien Design
Kreative Medien

Höhere Lehranstalt
für Kommunikations- und Mediendesign

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein weiteres ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns – erfüllt von vielfältigen Aktivitäten, die das Lernen über das Klassenzimmer hinaus bereichert haben. Zahlreiche Auslandsaufenthalte, die Sportwoche sowie vielfältige Projekte und Veranstaltungen haben unsere Schulgemeinschaft gestärkt und neue Perspektiven eröffnet. Es ist mir eine Freude, mit dem vorliegenden Jahresbericht einige Einblicke in das vergangene Schuljahr geben zu können und unsere Erfolge und vielfältigen schulischen Aktivitäten zu teilen.

All diese Erfahrungen tragen dazu bei, unsere Schülerinnen und Schüler auf eine Welt vorzubereiten, die sich ständig verändert.

Mein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Schuljahres beigetragen haben: den engagierten Lehrerinnen und Lehrern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, der Schulärztin und der Schulsozialarbeit, die täglich mit viel Einsatz und Herz zum reibungslosen Ablauf des Schulalltags beigetragen haben. Ihre Arbeit bildet das Fundament, auf dem gute Schule möglich ist.

Mit Blick auf das kommende Schuljahr wird ein zentrales Thema unsere pädagogische Arbeit besonders prägen: die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz (KI). Dieses Thema betrifft nicht nur die technologische Entwicklung, sondern berührt auch grundlegende Fragen von Bildung, Ethik und gesellschaftlicher Verantwortung. Wir stehen an einem Wendepunkt, an dem wir gemeinsam überlegen müssen: Wie verändert KI das Lernen, Lehren und Prüfen? Welche Kompetenzen brauchen unsere Schülerinnen und Schüler, um sich in einer durch KI geprägten Welt selbstbestimmt und verantwortungsvoll bewegen zu können?

KI wird zunehmend Einfluss auf die Unterrichtsvorbereitung, die Durchführung von Lernprozessen und auch auf die Gestaltung von Leistungsfeststellungen nehmen. Für uns als Schule bedeutet das, dass wir diese Entwicklung nicht nur beobachten wollen, sondern aktiv gestalten. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, KI nicht nur zu nutzen, sondern auch zu hinterfragen, ihre Chancen zu erkennen und ihre Grenzen zu verstehen.

Kritisches Denken, ethisches Bewusstsein, digitale Kompetenz und Kreativität werden dabei genauso wichtig sein wie fachliches Wissen, welches in der Zukunft mehr denn je notwendig sein wird um einschätzen zu können, ob die in verschiedene Prozesse eingebundene KI richtige und gute Antworten entwickelt.

Unsere Aufgabe als Schule ist es, junge Menschen zu befähigen, in einer sich wandelnden Welt Orientierung zu finden. Gemeinsam mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern werden wir einen bewussten und reflektierten Umgang mit KI in den Schulalltag integrieren – nicht als Selbstzweck, sondern als Beitrag zu einer zukunftsfähigen Bildung.

Ich wünsche allen viel Freude und eine interessante und kurzweilige Zeit beim Lesen unseres Jahresberichts und freue mich auf ein spannendes Jahr voller neuer Impulse, gemeinsamer Lernprozesse und lebendiger Diskussionen.

Mag. Ulrike Xander
Direktorin

HÖHEPUNKTE

SCHULLANDESMEISTERSCHAFT BADMINTON

Am Dienstag, dem 5. Februar 2025, gingen fünf begeisterte Badmintonspieler:innen der HLW und HLK Rankweil in der Messehalle in Dornbirn an den Start der Landesmeisterschaft.

Unsere Schüler:innen Flora Zoller, 1A, Lina Herburger, Linda Mathis, Yvaine Stromberger, alle aus der 1D, und Aline Matt, 3C, zeigten vollen Einsatz, kämpften um jeden Ball und sorgten für spannende Spiele.

Von insgesamt neun teilnehmenden Schulen aus ganz Vorarlberg erreichten sie den erfolgreichen vierten Platz, was angesichts der starken Konkurrenz eine hervorragende Leistung darstellt. Die Freude war groß, und alle sind sich einig: Bei der kommenden Landesmeisterschaft im Jahr 2026 sind wir wieder mit dabei!

Bericht und Bilder: Doris Kopf

SENSATIONELLER ERFOLG UNSERER JUNGS

Erst seit Kurzem hat unsere Schule die Möglichkeit, bei Schulmeisterschaften ein männliches Team im Fußball zu nominieren. In der diesjährigen Meisterschaft hat sich das Team sensationell für das Finalturnier der besten sechs Mannschaften qualifiziert und dabei den vierten Platz erreicht.

Nicht nur das fußballerische Können hat zu diesem Erfolg geführt, sondern auch die vorbildliche Einstellung hat maßgeblich dazu beigetragen. Da war ein Team am Werk, das unsere Schule herausragend vertreten hat.

Darüber hinaus hat Felix Koschat aus der 3C nicht nur eine ausgezeichnete Leistung als Torhüter gezeigt, sondern auch den Fairness-Pokal erhalten. Trotz des Ehrgeizes, der für ein erfolgreiches Turnier notwendig ist, hat er in besonderem Maß die sportlichen Spielregeln in den Vordergrund gestellt. Dies gilt meines Erachtens allerdings für das gesamte Team, das die Werte unserer Schule nach außen repräsentiert.

Danke dafür!

Bericht und Bilder: Rudi Riedmann

SKI- UND RODELTAGE DER ZWEITEN KLASSEN

„Wir, die 2A, hatten ein Traumwetter, strahlend blauen Himmel und eine wunderschöne Aussicht auf die umliegenden Berge in Lech. Zudem waren auf den Pisten nur sehr wenige Leute, was das Skifahren sehr angenehm gemacht hat. Auch die Rodler:innen hatten viel Spaß und ihnen gefiel die lange Rodelstrecke sehr gut."

„Trotz des eher mäßigen Wetters ließen wir, die 2B, uns die Laune nicht verderben und verbrachten einen großartigen Skitag in Lech. Nebel, Schneefall und Wind konnten den Spaß nicht trüben – im Gegenteil, wir nutzten jede Abfahrt für witzige Momente und actionreiche Fahrten. Diesen Tag durften wir mit einem leckeren Essen im Gasthaus abschließen."

„Wir, die 2C, haben uns für einen Skitag eingesetzt und es hat sich gelohnt: Unser Skitag in Lech war ein unvergessliches Erlebnis! Schon früh am Morgen machten wir uns auf den Weg ins Skigebiet, und die Vorfreude war riesig. Die frisch präparierten Pisten, das sonnige Wetter und die gute Stimmung in der Gruppe machten den Tag perfekt. Am besten haben uns die gemeinsamen Abfahrten gefallen."

„Unser Ski- und Rodeltag am 18. März in Lech am Arlberg war eine tolle Abwechslung zum Schulalltag. Einige aus unserer Klasse (2D) nutzten die Gelegenheit, um ihr Skifahren zu verbessern, während andere beim Rodeln viel Spaß hatten. Das Wetter war traumhaft, sodass wir am Ende des sportlichen Tages noch ein wenig in der Sonne sitzen konnten."

FREMDSPRACHENWETTBEWERB ITALIENISCH

Am 28. Februar 2025 hat Paul Altendorfer aus der 4B im Italienisch Fremdsprachenwettbewerb für Vorarlberg den 1. Platz für die BHS-Schulen belegt. Dies berechtigte ihn zur Teilnahme am Bundeswettbewerb für Österreich am 7. April 2025. Wir gratulieren herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und danken auch allen weiteren Teilnehmerinnen unserer Schule, die ihre hervorragenden Sprachkompetenzen der italienischen Sprache vor Publikum unter Beweis stellen konnten.

Bericht und Bilder: Theresa Loacker

Paul (4B) erzählt, wie es nach seinem Sieg weiterging:
„Nach meinem Sieg im bundesweiten Sprachenwettbewerb in Italienisch, bekam ich die Möglichkeit, am weiterführenden landesweiten Wettbewerb teilzunehmen. Dieser fand etwa zwei Monate später über Zoom statt, und nach einem individuellen Gespräch, das zwei Aufgaben umfasste, erreichte ich den dritten Platz auf Bundesebene. Es macht mich stolz, dies erzielt zu haben."

DELF NIVEAU A2/B1

Das DELF (Diplôme d'Études en Langue Française) ist ein international anerkanntes Sprachdiplom, das vom französischen Bildungsministerium vergeben wird und weltweit anerkannt ist.

Die Prüfung besteht aus vier Teilbereichen, welche die sprachlichen Grundkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Lesen umfasst.

Die Vorbereitung auf die Prüfung auf Niveau B1 für die vierten Jahrgänge fand von Dezember bis März 2025 statt. Lea Breuss, Miriam Knünz, Larisa Reichert, Birgit Schagginger, Johanna Sinnstein und Anna Strasser stellten sich der Herausforderung, diese Prüfung zusätzlich zum regulären Lernpensum zu absolvieren. Am 12. März 2025 fand die Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Institut Français am Gymnasium Schillerstraße in Feldkirch statt.

Etwas anders gestaltete sich die Vorbereitung auf die Prüfung auf Niveau A2. Die Vorbereitung fand während des Regelunterrichts statt. Da nur ein Teil der 2D1-Klasse an der Prüfung teilnahm, erforderte diese Art des Unterrichts sehr viel Disziplin und Rücksichtnahme der ganzen Gruppe.

Ayana Bale, Isabelle Müller, Marie Rudisch, Maxi Stemmer und Lejana Stupar legten die Prüfung am 11. März am Bundesgymnasium Bregenz ab.

Es freut mich sehr, dass alle Kandidat:innen die Prüfungen erfolgreich bestanden haben und ich hoffe, dass sich für euch, liebe Schüler:innen das Fenster zur Welt ein bisschen weiter geöffnet hat, denn: „Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster, das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet und die Lebensauffassung weitet." (Frank Harris)

Toutes mes félicitations!

Bericht und Bilder: Angelika Kessler

MATURABALL DER FÜNFTEN KLASSEN

Am 9. November fand im Festspielhaus Bregenz der Maturaball der fünften Klassen unter dem Motto „Spieglein, Spieglein an der Wand – was hält die Zukunft in der Hand?" statt. In märchenhafter Atmosphäre feierten die Schülerinnen gemeinsam mit Familie, Freunden und Lehrpersonen einen unvergesslichen Abend. Das kreative Showprogramm sorgte für Begeisterung beim Publikum und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gelacht und die bevorstehende Matura gebührend gefeiert.

Spieglein, Spieglein an der Wand, die Zukunft liegt nun fest in unserer Hand.

Bericht: Melina Bleiner
Bilder: Julia Domig, 5C

„HÄFTLING 1935 – ICH LEBE NOCH" DIE GESCHICHTE DES ERNST REITER

Judith Ribic, Tochter von Ernst Reiter und Zeitzeugin der zweiten Generation, besuchte am Montag, dem 17. Februar, im Rahmen des Zeitzeugenprogramms die HLW Rankweil. Die Klassen 1A und 1B erfuhren von der Lebensgeschichte des Ernst Reiter. Er hat aus biblischen Prinzipien und Gewissensgründen den Wehrdienst während der Zeit des Nationalsozialismus verweigert. Nach einigen Monaten Haft wird er nicht entlassen, sondern Ende November 1940 ins KZ Flossenbürg gebracht. Er überlebt diese Jahre des Schreckens und den Todesmarsch und wird im Juni 1945 befreit. Obwohl Frau Ribics Vater ein sehr positiver Mensch war, der nicht zurück, sondern immer nach vorne gesehen hat, war es ihm doch erst viele Jahre später möglich, über seine schrecklichen Erfahrungen zu erzählen.

Heute sieht Judith Ribic es als Verpflichtung ihrer Generation an, dass seine Geschichte in Erinnerung bleibt, und betont, dass wir aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen sollen. Denn „überall, wo Menschenrechte missachtet werden, sollte man überdenken, zu welchen weitreichenden Folgen das führt". Wie wichtig gegenseitiger Respekt und die Achtung des anderen sind und wohin Ausgrenzung und Krieg führen, zeigt diese Lebensgeschichte eindrücklich. Daraus können wir alle lernen. Vielen herzlichen Dank für den Besuch, den Vortrag und das Gespräch bei uns an der HLW Rankweil.

Bericht und Bilder: Elke Müller

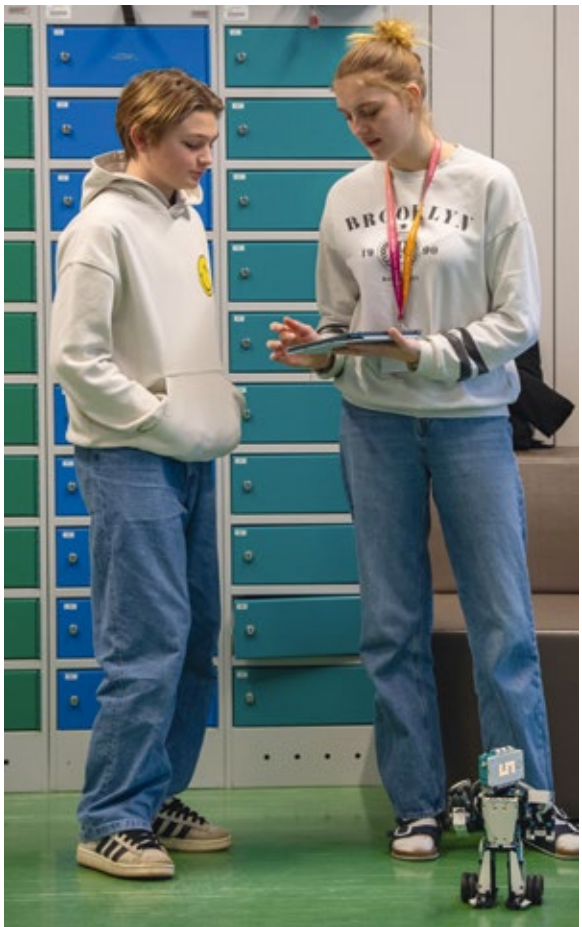
TAG DER OFFENEN TÜR 2025

Am Freitag, dem 17. Jänner 2025, öffnete die HLW/HLK Rankweil ihre Türen für Interessierte. So bekamen Besucher:innen einen umfassenden Einblick in die Schulzweige Multilingua und Mediendesign. Ein kurzer Vortrag in der Aula vermittelte einen guten Überblick über die Ausbildungsrichtungen. Um die vielen verschiedenen Fächer genauer kennenzulernen, konnten die jeweiligen Fachräume besucht werden.

In der Bibliothek wurden die Unterrichtsfächer Journalismus und Deutsch vorgestellt. Hier konnte man ein eigenes Lesezeichen basteln und sich über die Inhalte des Journalismusunterrichts informieren. ¡Hola!, Ciao!, Hello! und Bonjour! – die Fremdsprachen Spanisch, Italienisch, Englisch und Französisch konnten im ersten Stock spielerisch entdeckt werden. Im direkten Austausch hatte man die Möglichkeit, sich über das dreimonatige Pflichtpraktikum zu informieren, das im Ausland absolviert werden kann. Weitere Fächer wie Geografie, Geschichte und Recht wurden ebenfalls präsentiert. Im Zeichensaal konnten eigene Anstecker gestaltet werden, im Musiksaal fand ein Ukulele-Workshop statt. Dort konnten auch mathematische Knobelaufgaben gelöst werden. Wer Lust hatte, Alkohol zu destillieren oder Experimente durchzuführen, war im Naturwissenschaftssaal genau richtig. Gleich nebenan konnte man das Unterrichtsfach AIM kennenlernen und bei einem Kahoot mitspielen. Abwechslung bot die Theateraufführung der Klasse 1C2: Ein kurzes Intermezzo mit einer Szene im Lift sorgte für viel Gelächter.

Für HLK-Interessierte gab es im Raum für Computational Thinking und Robotics vieles zum Selbstausprobieren – etwa das Steuern kleiner Roboter. Ein weiterer Raum mit dem HLK-Fach Medien und Fotografie zeigte die Vielfältigkeit dieses Zweiges. Kam vom vielen Laufen der Hunger, standen die Serviceschüler:innen im Eingangsbereich bereit, um mit Süßem und Pikantem jeden Wunsch zu erfüllen. Diese Leckereien wurden in der schuleigenen Küche der HLW selbst kreiert. Besucher:innen konnten außerdem Öle, Essige und Schokolade verkosten, Kuchen am Stiel verzieren und Mocktails genießen. Alles in allem war es eine wunderbare Möglichkeit, Einblicke in den Schulalltag zu gewinnen und die HLW/HLK etwas näher kennenzulernen.

Bericht: Guilia Kasemann, Anna Ganyecz und Lorine Ganahl (3A)
Bilder: Naomi Zolotas und Federspiel Juno (2C und 1D)



SOJASNACK

Preisliste

I
VLBG

MAGMA

WEIHNACHTSELFEN AM WERK

Schon zum zehnten Mal haben wir gemeinsam gesammelt, gepackt, geschleppt und organisiert – für Menschen in Rumänien, für ein bisschen Weihnachtsfreude dort, wo sie sonst vielleicht ausbleiben würde. Die Aktion „Weihnachten im Päckle" ist für uns längst zur Herzensangelegenheit geworden. Gemeinsam mit der Organisation CONCORDIA und unserer langjährigen Partnerin Cornelia Burtscher, einer Absolventin der HLW (Matura 2008/2009), durften wir wieder Teil dieses großartigen Projekts sein.

Rund 330 Pakete wurden heuer von engagierten Schüler:innen der HLW und HLK zusammengestellt – bunt gefüllt mit Kleidung, Spielsachen, Hygieneartikeln und liebevoll ausgewählten Kleinigkeiten. Viele organisierten nicht nur ein, sondern gleich mehrere Päckchen. In den Klassenräumen wurde geklebt, beschriftet und verpackt – natürlich mit ganz viel Begeisterung.

Auch logistisch war wieder einiges zu tun: Zwei Klassen übernahmen gemeinsam das Umpacken in große Sammelkartons, eine weitere sorgte dafür, dass alles rechtzeitig verladen wurde. Dabei wurden sie tatkräftig von den Schulwarten der HLW und HTL Rankweil unterstützt. Die Pfarre Lochau war wie immer mit dabei – gemeinsam teilten wir die von CONCORDIA übermittelte Bedarfsliste auf.

Und dank der Spedition Gebrüder Weiss traten alle Päckchen sicher ihre Reise nach Rumänien an. Dass unsere Schule auf diese Weise helfen kann, erfüllt uns mit Stolz. Besonders schön ist es, zu sehen, wie viele Schüler:innen jedes Jahr freiwillig mitmachen und mit so großem sozialem Engagement ihre Zeit und Energie investieren. Dieses starke Gemeinschaftsgefühl und Miteinander macht diese Aktion so besonders.

Danke also an alle, die auch dieses Jahr wieder mitgewirkt haben – mit vollem Einsatz, Empathie und ganz viel Herz. Jedes einzelne Päckle zählt.

Bericht und Bilder: Selina Kriegl

WEIHNACHTSFEIER 2024

Auch heuer erklangen wieder weihnachtliche Töne auf der Bühne, spannende Quizshows fanden statt, unterhaltsame Videos wurden gezeigt und auch das Tanzbein wurde immer wieder geschwungen. Das war die diesjährige Weihnachtsfeier der HLW und HLK Rankweil.

Ein großes Danke an euch, liebe Schüler:innen und Lehrer:innen! Ihr macht unsere Weihnachtsfeier zu dieser legendären Veranstaltung und haut uns alle Jahre wieder aus den Weihnachtssocken.

Bericht: Larissa Erhart

Bilder: Elisabeth Leberbauer

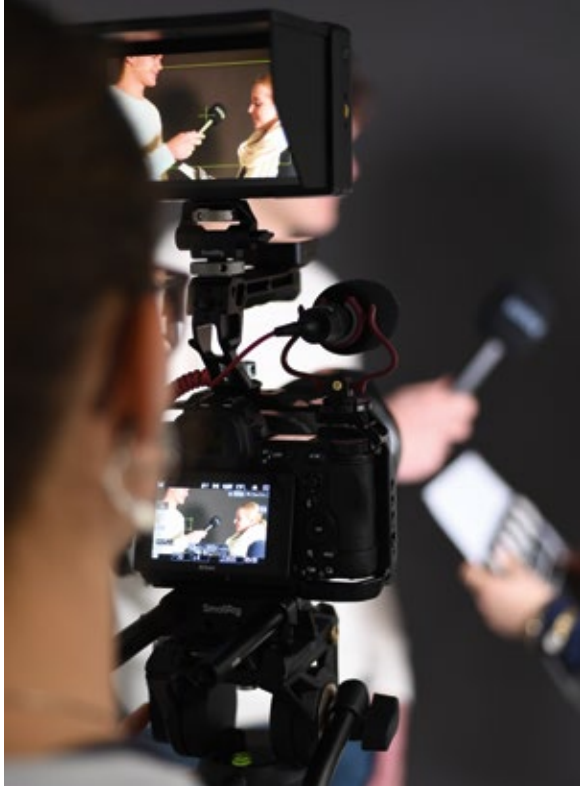
HLK-SOMMERKINO

Am Ende des Sommersemesters fand das Open-Air-Kino der HLK-Klassen statt, ein Höhepunkt im Schuljahr! Unsere Schülerinnen und Schüler präsentieren stolz ihre Werke, die sie im Laufe des Jahres kreiert haben. Auch die Fähigkeiten, die im Rahmen des Mediendesign Unterrichts erworben wurden, können so zur Schau gestellt werden. Das Ziel: ein unvergesslicher Abend voller Spannung, Emotionen und gutem Essen.

Buttriges Popcorn, stimmungsvolle Atmosphäre und großes Kino. So lassen wir das Jahr mit einer Feier unserer Kreativität ausklingen.

Bericht: Helena Leitgeb, 3C

Bild: ChatGPT



HLK STARTER PACK

Laptop, Kamera, Wasserflasche und jede Menge Kreativität – alles, was wir im HLK-Zweig brauchen! Ich, Annalena Pfanner aus der 3C, habe ein Starter Pack für unseren HLK-Zweig mit ChatGPT erstellt! Was würdet ihr noch ins Starter Pack packen?

Bericht: Annalena Pfanner, 3C

Bild: generiert mit ChatGPT

ERASMUS+

4A GOES BELGIEN – EINE SPORTLICHE ERASMUSREISE

Co-funded by the European Union

Durch das Erasmus+-Projekt hatten wir, die Klasse 4A, die Möglichkeit, nicht nur neue Freundschaften zu schließen, sondern auch ein anderes Land auf ganz besondere Weise kennenzulernen. Die Reise nach Belgien war eines der Highlights unseres Schuljahres.

Alles begann mit einer langen Busreise, die gefühlt kein Ende nahm. Doch gerade diese Zeit im Bus hat uns als Klasse noch enger zusammengeschweißt. Müde und dennoch voller Vorfreude kamen wir schließlich in Belgien an und wurden von unseren Gastfamilien liebevoll begrüßt.

Vor Ort erwartete uns ein sportlich und kulturell vielseitiges Programm. So konnten wir nicht nur Belgien erkunden, sondern dabei auch noch aktiv bleiben. Wir besuchten unter anderem die europäische Hauptstadt Brüssel und das Schokoladenmuseum. Auch das Reiten am Strand war ein echtes Erlebnis. Die belgische Begeisterung für Radrennen erlebten wir zum Schluss hautnah mit – wirklich beeindruckend!

Neben dem abwechslungsreichen Programm war auch das Essen ein echtes Highlight. Die Belgier wissen wirklich, wie man gutes Essen kreiert! Egal ob süße Waffeln oder deftige Pommes – wir wurden richtig verwöhnt. Natürlich wurde auch das belgische Bier von der einen oder anderen probiert. Das Ergebnis des Geschmackstests: 10 von 10.

journal

Bruxelles

№ 1 Instagram @grand.press 2025

Bienvenue à Bruxelles

Belgium

Belgium

Happy people

Im Mai war es dann Zeit für den Gegenbesuch: Die belgischen Schüler:innen kamen zu uns nach Österreich und wir hatten die Chance, ihnen unsere Kultur, unsere Sprache und unsere kleinen Eigenheiten näherzubringen. Vom gemeinsamen Kochen österreichischer Spezialitäten über Stadtbesuche bis hin zum Wandern in unseren schönen Bergen – das Programm war genauso vielfältig wie Vorarlberg. Trotz des schlechten Wetters war es schön zu sehen, wie begeistert sie waren.

Was dieses Projekt so besonders gemacht hat, war nicht nur der Austausch von Sprache und Kultur, sondern das gegenseitige Kennenlernen auf Augenhöhe. Wir haben erfahren, dass Freundschaft keine Landesgrenzen kennt. Ein riesengroßes Dankeschön geht an Erasmus+. Ohne die Unterstützung dieses Programms hätten wir all diese einzigartigen Erlebnisse nicht machen dürfen.

Bericht und Bilder: 4A

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

BESUCH AUS KALABRIEN

Co-funded by the European Union

Im Februar besuchten uns 8 Schüler:innen und 5 Lehrer:innen der Schule „IIS E. Ferrari in Chiaravalle Centrale". Die Austauschschüler:innen waren in Gastfamilien untergebracht und konnten meistens mit ihren Hosts gemeinsam zu den Aktivitäten gehen. Das Programm reichte von einem Tag in Lech über einen Schultag in unserer Schule, „Käsknöpfle" essen im Bregenzerwald, Schnitzel kochen und einem traditionellen Tanzkurs bis hin zu dem Besuch bei dem Frastanzer Faschingsumzug, wo die Schüler:innen in Kostümen auch an der Afterparty teilnahmen. Die Austauschschüler:innen konnten mehr über unsere Kultur erfahren, traditionelles Essen probieren und eine schöne Zeit in Vorarlberg genießen. Auch die Lehrer:innen konnten ihr Job-Shadowing ebenfalls genießen und einen Einblick in unser Schulsystem gewinnen.

Bericht und Bilder: 4B

BESUCH IN KALABRIEN

Unsere Klasse, die Klasse 4B, hatte im Mai die Möglichkeit, dank Erasmus+ einen Kulturaustausch mit der Schule „IIS E. Chiaravalle Centrale" in Kalabrien durchzuführen. Da wir alle in Gastfamilien untergebracht waren, durften wir die Kulturunterschiede hautnah miterleben und die italienische Gastfreundschaft erfahren. Der Besuch ihres Unterrichts zeigte uns, wie der Schulalltag in Kalabrien abläuft.

Dank des abwechslungsreichen Programms, das von Lorena, der Organisatorin, geplant wurde, konnten wir die schönsten Plätze in der Umgebung erkunden. Wir trafen den Bürgermeister von Chiaravalle, genossen Strand und Meer und besuchten zahlreiche Kirchen und Museen. In unserer Freizeit hatten wir die Möglichkeit, kleine Geschenke und Postkarten für unsere Familien zu besorgen und so unsere Erinnerungen mit ihnen zu teilen.

Wir sind dankbar für alle schönen Momente, die wir erleben durften!

Bericht und Bilder: 4B

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

CIAO, BELLA ITALIA

Co-funded by the European Union

Am 23. März 2025 machten wir, die 4C, uns auf den Weg in die schöne italienische Stadt Tarent, welche in der südlichen Region Apulien liegt.

Der Großteil unserer Klasse war für die fünf Tage in Gastfamilien untergebracht. Dadurch war es uns möglich, die italienische Kultur hautnah zu erleben und einen Einblick in den Lifestyle der Italiener:innen zu bekommen.

Jeden Tag erwartete uns ein anderes spannendes Programm: Zwischen Stadtführungen, Museumsbesuchen und Nudelworkshops blieb trotz allem immer noch Zeit für ganz viel Pizza und Gelato. Nach dieser erlebnisreichen Woche haben wir wohl alle ganz viele unvergessliche Erfahrungen gemacht und konnten einiges dazulernen – ob Italienischkenntnisse oder einfach nur die entspannte Art der Italiener:innen.

Bericht und Bilder: 4C

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

PAULA IN SPANIEN

Co-funded by the European Union

Ich heiße Paula und gehe in die Klasse 2B. Im Dezember durfte ich zehn Tage in Rivas-Vaciamadrid, nahe Madrid, verbringen. Gemeinsam mit meiner Freundin Emma wohnte ich in einer sehr netten Gastfamilie.

Es war eine bereicherndeErfahrung, die spanische Kultur und Sprache hautnah zu erleben. Ich habe viel über das Alltagsleben der Spanier:innen gelernt und mein Spanisch verbessert. Besonders schön war das herzliche Willkommen in der Gastfamilie – ich fühlte mich wie zu Hause.

Ein Highlight war der Ausflug nach Toledo, wo wir viel über die Geschichte der Stadt erfuhren. Auch der Besuch im Museo della Luz in Madrid war beeindruckend. Die festliche und weihnachtliche Stimmung in der Stadt mit all den Lichtern war unvergesslich.

Mein Fazit: Ich bin sehr dankbar für diese bereichernde Zeit und kann die Erasmus+ Einzelmobilität nur weiterempfehlen.

Bericht und Bilder: Paula Riedesser, 2B

MARIA IN FINNLAND

Ich heiße Maria Hacker und besuche die 2A. Im Januar durfte ich mit Unterstützung von Erasmus+ für zwei Wochen nach Vantaa in Finnland reisen, nahe der Hauptstadt Helsinki.

Meine Gastfamilie empfing mich herzlich, und ich fühlte mich sofort wohl. Am ersten Tag besuchten wir Helsinki – die Architektur dort hat mir sehr gut gefallen. Am Montag begann die Schule. Ich besuchte das College „Sotungin lukio" und stellte schnell fest, wie unterschiedlich das finnische Schulsystem ist: Unterrichtseinheiten dauern 75 Minuten, dazwischen gibt es jeweils 15 Minuten Pause. Besonders gefiel mir der Deutschunterricht, da ich den restlichen Unterricht auf Finnisch kaum verstand. Mit meiner Gastschülerin Mea und anderen Austauschschüler:innen unternahmen wir viele Ausflüge. Gleich zu Beginn gingen wir in die Sauna und anschließend eisbaden – ein echtes Highlight! Auch der Besuch im „Fazer Experience"-Museum war spannend: Nach der Führung durften wir zehn Minuten lang so viel Schokolade essen, wie wir wollten. Mit Mea und ihrer Familie machte ich weitere Ausflüge, etwa nach Porvoo. Wir gingen rodeln, shoppen, spazieren und backten gemeinsam Blaubeerkuchen und Chocolate Cookies.

Mir hat dieser Austausch sehr gut gefallen. Es war eine einmalige Erfahrung, die ich nie wieder vergessen werde. Es war eine hervorragende Gelegenheit, die finnische Kultur und das Leben in Finnland kennenzulernen. Zudem lernte ich neue Freunde kennen, mit denen ich hoffentlich weiter in Kontakt bleiben werde. Auch konnte ich meine Englischkenntnisse verbessern und lernen, wie es ist, ganz alleine im Ausland zurecht zu kommen.

Ich würde es jedem empfehlen, diese Erfahrung zu machen. Meine Erasmus+ Reise war in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung.

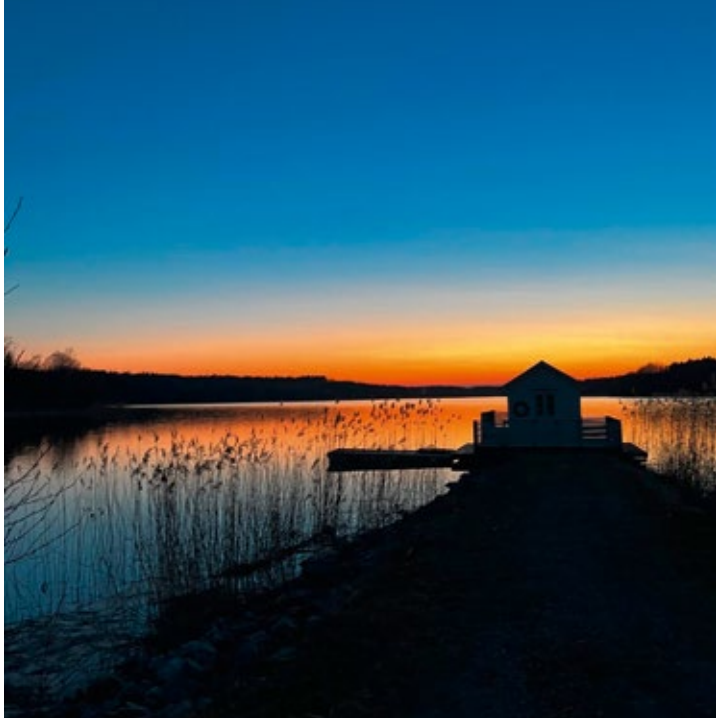
Bericht und Bilder: Maria Hacker, 2A

BARBARA IN TÄBY

Ich, Barbara Lercher aus der Klasse 2A, durfte dank Erasmus+ eine Einzelmobilität in Schweden absolvieren – genauer gesagt in Norrtälje, nahe Stockholm. Ich wohnte bei einer sehr lieben Gastfamilie, bei der ich mich schnell wohlfühlte. Mit meinem Austauschschüler besuchte ich die Schule in Täby.

Der Unterricht gefiel mir sehr gut, und ich konnte viel Neues lernen. Besonders in Erinnerung blieb mir der Besuch im Abba-Museum – als großer Fan war es besonders spannend, so viel über die Bandgeschichte zu erfahren. Auch das Erkunden von Stockholm mit seinen schönen Straßen und Geschäften war ein Highlight. Rund um das Haus meiner Gastfamilie lagen ein See, ein Wald und viele rote Schwedenhäuser – genau wie man es aus Büchern und Filmen kennt.

Gleich am ersten Tag gingen wir angeln, später unternahmen wir viele Spaziergänge. So lernte ich sowohl das städtische als auch das ländliche Schweden kennen. Diese Erfahrung war für mich unglaublich bereichernd. Ich habe neue Freundschaften geschlossen, viel gelernt und wurde selbstständiger.



Die Erasmus+ Einzelmobilität kann ich nur weiterempfehlen – sie ist eine einmalige Gelegenheit, ein neues Land kennenzulernen.

Tack så mycket!
(Vielen Dank!)
Bericht und Bilder: Barbara Lercher, 2A

ELENA IN ITALIEN

Ich heiße Elena Tschann und besuche die 2B. Anfang April durfte ich im Rahmen meiner Erasmus+-Einzelmobilität zwei Wochen in Norditalien verbringen. Dort wohnte ich bei einer sehr freundlichen Gastfamilie in Busto Arsizio, nahe Mailand. Gemeinsam mit meiner Gastschwester Bea besuchte ich die Schule in Castellanza. Besonders das italienische Alltagsleben und die Kultur durfte ich intensiv erleben – Pasta durfte dabei natürlich nicht fehlen! Ein Abend im Restaurant mit außergewöhnlichen Pizzavarianten bleibt mir besonders in Erinnerung. Wir unternahmen viele Ausflüge, unter anderem nach *Arona*, *Como*, *Stresa*, *Varese* und *Mailand*. Dort besichtigten wir den Dom, spazierten durch die *Galleria Vittorio Emanuele II* und gingen shoppen. Auch meine Sprachkenntnisse in Italienisch sowie Englisch konnte ich verbessern. Ein Highlight war das Taekwondo-Training mit Bea, bei dem ich herzlich im „Team Monti" aufgenommen wurde. Ich lernte neue Trainingsmethoden kennen und konnte Unterschiede zur Kampfsportart Karate erkennen.

Diese Reise war eine unvergessliche Erfahrung, die ich jedem weiterempfehlen kann.
Bericht und Bilder: Elena Tschann, 2B

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

HEJ SVERIGE

Co-funded by the European Union

Ich heiße Anna-Lena Hohenberger, bin 16 Jahre alt und durfte dank Erasmus+ eine Einzelmobilität in Schweden absolvieren. Zwei Wochen lang lebte ich bei zwei sehr freundlichen Gastfamilien, bei denen ich mich sofort wohlfühlte. Ich habe mich für Schweden entschieden, weil ich schon als Kind die Geschichten von Astrid Lindgren liebte und die typischen roten Häuser mit eigenen Augen sehen wollte. Die Landschaft mit den roten Häusern war genauso schön, wie ich sie mir vorgestellt hatte.
In der Schule in Täby fiel mir auf, wie partnerschaftlich das Verhältnis zwischen Schüler:innen und Lehrkräften ist – man spricht sie sogar mit Vornamen an. Insgesamt wirkt die Schule dort weniger formell. In der Freizeit haben meine Gastschwestern und deren Freund:innen einiges mit mir unternommen. Wir waren in einem „Zoo", in dem gerettete Wildtiere sind.

Wir haben Elche, Vielfräße, Polarfüchse und viele verschiedene Arten von Eulen gesehen. Die Gruppe, mit der ich in den zwei Wochen meine Zeit verbracht habe, hat mir erzählt, dass sie gerne einfach mit dem Auto herumfahren und dabei Musik hören. Das haben sie auch mit mir unternommen, was richtig Spaß gemacht hat. Sie haben mir ihre liebsten schwedischen Songs gezeigt – und ich muss sagen, die waren echt ziemlich gut!

Zu meinem Glück durfte ich auch an einer schwedischen Tradition teilnehmen – dem Fest „Valborg". Dabei wird ein großes Feuer entzündet und es werden traditionelle schwedische Lieder gesungen. Mit diesem Brauch wird der Frühling feierlich begrüßt. Außerdem habe ich auch einige typische schwedische Speisen probiert wie Köttbullar, Kanelbullar und schwedische Süßigkeiten.

Ich hoffe, dass ich mit meinen schwedischen Freunden in Kontakt bleibe und irgendwann wieder nach Schweden reisen kann – vielleicht gemeinsam mit meiner Familie oder mit Freunden.

Bericht und Bilder: Anna-Lena Hohenberger, 2C

BONJOUR TOUT LE MONDE !

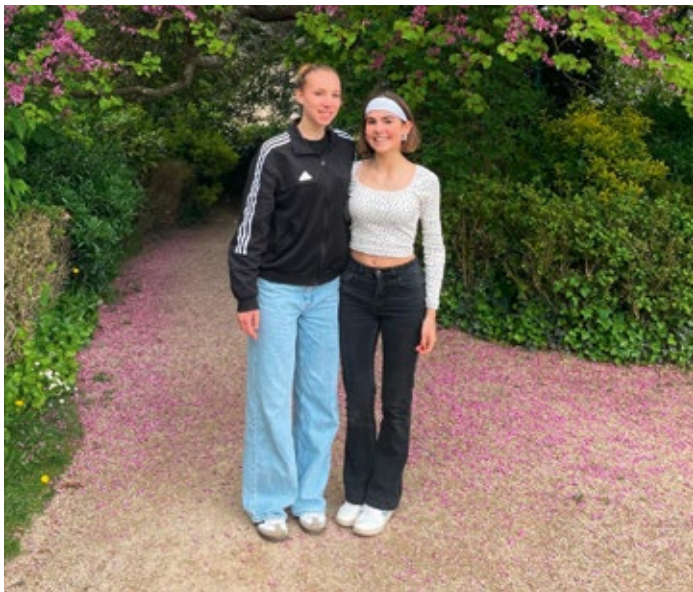
Je m´appelle Paula, j´ai seize ans et je suis en classe de 2A. En avril 2025, j´ai eu la chance de partir deux semaines en Bretagne dans le nord de la France avec le programme Erasmus+.

Là-bas j`habitais dans une famille d´accueil. Agatha ma sœur d´accueil était très gentille. Je la connaissais déjà avant parce qu´elle a passé quelques jours en Autriche l´année dernière. Elle habitait chez une prof de notre école et elle nous a accompagné à Munich. Après nous sommes restées en contact. Du coup j´ai pu habiter chez elle et nous avons passé un bon moment ensemble. Tous les matins je suis allée à l´école avec Agathe et ses amies. La première semaine était un peu difficile car je n´ai rien compris mais quand ils parlaient plus lentement, ça allait mieux. Les Bretons étaient vraiment très sympathiques. On a eu aussi un jour férié et ce jour-là nous sommes allés au bord de la mer. Je pense que c´était un des meilleurs jours de ma vie. Nous avons nagé dans la mer, nous nous sommes relaxées et on a pris du soleil. Je me sentais comme en été !

Un jour, avec ma famille d´accueil, j´ai visité le Mont Saint Michel. C´est une île avec un petit village et un énorme château. Et bien sûr j´ai fait du shopping à Rennes.

Je n´ai pas voulu rentrer à la maison parce que je suis tombée amoureuse de cette région ! J´espère que je pourrais retourner un jour en Bretagne ! Merci beaucoup pour tout !

Bericht und Bilder: Paula Fetz, 2A



PERSONALMOBILITÄT IN DER KARIBIK

Vom 16. bis zum 23. Juli 2024 nahm ich, Christoph Willi, an einer Lehrerfortbildung in Guadeloupe teil. Mein Interesse an Entspannungstechniken motivierte mich zur Teilnahme und bot zugleich die Gelegenheit, diese kulturell und geografisch spannende Region kennenzulernen.

Im Kurs erlernte ich praktische Fertigkeiten wie Korbflechten, Yoga und Trommeln und setzte mich mit Themen wie Resilienz, Dankbarkeit und Umweltbewusstsein auseinander. Besonders bereichernd war das tägliche Feedback, das mir half, meine Erfahrungen zu reflektieren.

Ich nehme einen großen Mehrwert aus dem Workshop mit – etwa das Verständnis dafür, wie es ist, etwas völlig Neues zu lernen. Das hilft mir, mich besser in Schüler:innen hineinzuversetzen. Auch meine Sensibilität für Kultur und Natur wurde gestärkt.

Bericht und Bilder: Christoph Willi

PERSONALMOBILITÄT IN NIZZA

„Life Coaching for Teachers" ist eine Fortbildung der Europass Teacher Academy, die bereichernde Methoden und Strategien für einen gelungenen Schulalltag und eine gute Work-Life-Balance zum Inhalt hat.

Aus Irland, Polen, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Österreich reisten die zehn Teilnehmerinnen dieser Fortbildung in der zweiten Juliwoche nach Nizza. Nicht nur die Kursinhalte, sondern vor allem auch der Austausch über den Schulalltag in den verschiedenen Ländern, waren sehr inspirierend. In einer überaus angenehmen Atmosphäre wurde gelernt, gelacht und es wurden auch freundschaftliche Kontakte geknüpft.

Die Lehrerin Frances Osborne, die ursprünglich aus Großbritannien stammt, leitete die Gruppe durch interessante Themenbereiche, die Lehrpersonen helfen, die alltäglichen Herausforderungen im Schul-alltag gut zu meistern. In 30 Kursstunden wurden beispielsweise die eigenen Stärken reflektiert, prak-tische Werkzeuge zur professionellen Gesprächsführung vermittelt, aktives Zuhören und positive Kommunikation trainiert. Zudem wurden eine Reihe von Achtsamkeits- und Meditationstechniken geübt, das „Healthy Mind Platter" von Rock & Siegel erprobt und Zeitmanagementstrategien besprochen.

Sehr bereichernd war auch der Kursort selbst: Nizza mit der malerischen Promenade des Anglais, dem türkisfarbenen Mittelmeer und der bezaubernden Altstadt. Bei gemeinsamen Ausflügen konnten die Kursteilnehmerinnen in die französische Kultur eintauchen und Nizza als Ort freundschaftlicher und inspirierender europäischer Begegnung erleben.

Bericht und Bilder: Mirjam Schwald

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

EINBLICK IN UNSEREN #ERASMUSDAY2024

Co-funded by the European Union

Am 18. Oktober fand an unserer Schule der Erasmus-Tag 2024 statt. An diesem besonderen Tag beschäftigten sich die Schülerr:innen der ersten und zweiten Klassen (HLW und HLK) sowie der dritten Klasse der HLK intensiv mit verschiedenen Themen rund um Europa und die Europäische Union.
In den ersten und zweiten Klassen stand die kulturelle Vielfalt Europas im Fokus. Die Schüler:innen sprachen über die Ziele und Werte der EU, setzten sich mit Stereotypen und deren Abbau auseinander und hinterfragten, was die EU für sie persönlich bedeutet.

Die dritte Klasse der HLK nutzte den Tag, um Postkarten zum Thema „HLW/HLK Goes Erasmus" zu gestalten und dokumentierten den Erasmus-Tag journalistisch. Dabei konnten sie ihr Wissen aus dem Medien- und Journalismus-Unterricht praktisch anwenden.

Weitere Impressionen findet ihr auf unserem Schul-Instagram-Account unter #ErasmusDay2024.

Bericht: Elisabeth Wallmann
Bilder und Produkte:1A, 1B, 1C, 1D, 2A, 2B, 2C, 2D und 3C

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

FACHGRUPPEN

EINE GESCHICHTE WIRD LEBENDIG

Gleich am Anfang des Jahres haben wir, die 1A, uns mit Kurzgeschichten beschäftigt. Mit dabei: *Das Fenstertheater (1953)* von Ilse Aichinger. Nach der Lektüre haben wir uns in Gruppen auf einen bestimmten Aspekt dieser Kurzgeschichte konzentriert (z. B. auf die Frau, auf die Umgebung, etc.) und alle Informationen dazu notiert. Von unserer Lehrerin haben wir noch passende Requisiten bekommen. Jede Gruppe hat dann eine:n Schauspieler:in ausgewählt und „ihren" Aspekt vorgeführt, sobald er in der Geschichte, vorgelesen von unserer Deutsch-Lehrerin, vorgekommen ist. Gemeinsam haben wir so den Text im Klassenzimmer lebendig werden lassen und hatten richtig viel Spaß dabei!

Bericht und Bild: Angelika Breitfuss

VON DER FEDER ZUM PINSEL: SPRACHKUNST TRIFFT BILDKRAFT

In den prachtvollen Kunstwerken, die Schüler:innen der 3A und der 3B kreierten, spiegeln sich tiefe Sehnsüchte des Protagonisten aus der kürzlich gelesenen Klassenlektüre *Die Leiden des jungen Werther (J. W. v. Goethe, 1774)* wider.

„Was ich dir neulich von der Malerei sagte, gilt gewiss auch von der Dichtkunst; es ist nur, dass man das Vortreffliche erkenne und es auszusprechen wage, und das ist freilich mit Wenigem viel gesagt." (ebd., Brief vom 30. Mai 1771)

„Ach, was ich weiß, kann jeder wissen – mein Herz habe ich allein.« (ebd., Brief vom 9. Mai 1772)

Bericht und Bilder: Larissa Erhart

LITERATURE RELOADED – SHAKESPEARE & MODERN STORIES

In English lessons, the 2A and 3A explored literature in fresh and interactive ways.

The 2A stepped into the world of Romeo and Juliet and reimagined the classic through modern text messages, a self-made comic strip comparing Shakespearean and modern English, and fun Snaps from Romeo to his friends – brining the tragedy into today's world with humor and creativity.

Meanwhile, the 3A ran a 13-week book club based on the novel My Fault by Mercedes Ron, meeting weekly to dive deep into literary elements such as narrative perspective, conflict, antihero, femme fatale and knightly chivalry. Through guided discussions and thoughtful tasks, literature came to life far beyond the page.

Bericht und Bilder: Melina Bleiner

SALSA SCHNUPPERKURS FÜR DIE 2A

Am 7. und 14. Mai 2025 hieß es für die 2A „Alles Salsa"!

Im Rahmen des Musikunterrichts hatten die Schüler:innen unter der fachkundigen Anleitung von Sibel und Joan von der Tanzschule Geiger, die Möglichkeit, in die Welt des Salsa hineinzuschnuppern, das Tanzbein beziehungsweise die Hüften zu schwingen und sich vom Rhythmus der lateinamerikanischen Klänge mitreißen zu lassen.

Bericht und Bilder: Alexandra Hoch

ENDSTATION – BITTE ALLE UMSTEIGEN!

Vor der Zeugnisverteilung feierten wir am 30. April mit den drei Maturaklassen den Abschlussgottesdienst in der Basilika Rankweil.
Das Thema der Schlussfeier, die die 5A vorbereitet hatte, lautete **„Endstation – Bitte alle umsteigen!"**
Vielen Dank an Corinna Dalpra aus der 5A, die zu Beginn der Feier ihren Text vorlas, der uns allen aus dem Herzen sprach.

Liebe Frau Xander, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Mitschülerinnen,
heute stehen wir hier – an einem Ort, der uns über mehrere Jahre begleitet hat.
Es ist unser letzter gemeinsamer Gottesdienst. Es fühlt sich ein bisschen so an, als würden wir am Bahnsteig stehen.
Als Maturantinnen bereit zum Um- und Einsteigen in den nächsten Zug.
Unser Schulleben war bis hierher eine Reise mit vielen Stationen.
Beginnend mit der Einschulung, als unsere Schultaschen fast größer waren als wir selbst. Damals, als das Einsteigen nur mit Maske möglich war. Dies hielt zum Glück nicht allzu lange an. Bald entwickelten sich die ersten Freundschaften, gemeinsame Erlebnisse konnten wir genießen und unvergessliche Klassenreisen unternehmen.
Für das Praktikum führte die Reise uns in der dritten Klasse auf verschiedene Routen in diverse Länder.
Wir bewegten uns zeitweise durch Tunnelröhren – dunkle Zeiten, in denen Zweifel aufkamen. Trotz Mathe- und Rechnungswesenschularbeiten, die sich manchmal wie eine Zugentgleisung anfühlten, stehen wir nun hier. Jede von uns hat auf ihre Weise gelernt und ist in diesen Jahren gewachsen.
Auf dieser Reise waren unsere Lehrerinnen und Lehrer wie Zugführerinnen und Schaffner – manchmal streng, humorvoll, geduldig manchmal etwas verwirrt, jedoch waren sie immer bemüht, uns sicher ans Ziel zu bringen.
Danke dafür!

Und natürlich unsere Familien – unsere mitreisenden Fans auf jedem Bahnsteig mit belegten Broten, nervösen Fragen und manchmal etwas zu viel „gut gemeintem" Rat. Auch euch gilt unser großer Dank.
Vielleicht fragten wir uns manchmal, ob wir wirklich im richtigen Zug sitzen. Aber keine Verspätungen, Umleitungen und Hürden konnten uns aufhalten, unseren Weg weiterzugehen.
Nun stehen wir an einer Endstation. Manche zielsicher, welchen Zug sie als nächstes nehmen, andere noch etwas unsicher beim Studieren des Fahrplans. Matura ist nicht das Ende, sondern der Anfang eines neuen Kapitels.
Egal, welchen Zug wir nehmen, an welcher Station wir aussteigen, wir nehmen viel von unserer Reise mit.
Es bleiben uns viele Erinnerungen, Freundschaften und ein Stück Heimat in unseren Herzen.
Und egal, wie weit wir fahren – wir sind nicht allein. Gott reist mit. Bestimmt First Class und ohne Aufpreis.
In diesem Sinne: Danke für die gemeinsame Zeit. Für das Lachen, das Weinen, die Umarmungen und dafür, dass wir heute diesen Moment miteinander teilen dürfen – bevor der nächste Zug abfährt.
Bleibt behütet, und vergesst nie: Der Weg ist das Ziel.
Amen.

SPRACHREISE NACH ROM

Wir, neun Schülerinnen aus der 5C, hatten im Herbst die Möglichkeit, eine Woche Sprachreise in Rom zu genießen. Unsere Vormittage verbrachten wir von Montag bis Freitag in der Sprachschule „Dilit", um unsere Italienischkenntnisse zu vertiefen. Sogar Herr Längle nahm am Unterricht teil und kann nun sogar auf Italienisch einkaufen gehen. Speziell fokussierte man sich im Unterricht auf das Sprechen, aber auch vor der ein oder anderen Grammatikübung blieben wir nicht verschont. Nichtsdestotrotz waren die Schulstunden sehr amüsant, und wir konnten dadurch viele neue Leute aus den verschiedensten Ländern kennenlernen.

Nachmittags standen Besichtigungen typischer Touristenattraktionen wie zum Beispiel des Kolosseums, der Sixtinischen Kapelle oder des Trevi-Brunnens auf dem Programm. Anschließend hatten wir oft die Möglichkeit, selbstständig Rom zu erkunden, wobei die ein oder andere Shopping-Tour nicht fehlen durfte. Bei gemeinsamen Abenden mit typisch italienischem Essen und lustigen Gesprächen ließen wir die Tage ausklingen. Der Schlaf kam dabei vielleicht ab und zu etwas zu kurz.

Wir genossen die Woche in vollen Zügen und hatten eine unvergessliche, schöne und amüsante Zeit gemeinsam in Rom. Ein großes Dankeschön gilt unserer Begleitperson Frau Onorati-Hase, die alles bestens organisiert hat und unser privater Tourguide war, da sie uns zu jeder Sehenswürdigkeit ein paar interessante Fakten erzählte. Natürlich gilt ein besonderer Dank auch unserem Klassenvorstand Herrn Längle, der immer mit vollem Elan dabei war. Dass diese Reise jedoch überhaupt in so einer kleinen Gruppe möglich war, verdanken wir unserer Direktorin Frau Xander. Vielen Dank!

Bericht und Bilder: Julia Domig und Magdalena Schöpf

SCHÜLER:INNENAUSTAUSCH NACH TRENTO UND ROVERETO – FREUNDSCHAFT ÜBER GRENZEN HINWEG

Unser Schüleraustausch nach Trento beziehungsweise Rovereto war eine besondere Erfahrung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vom ersten Tag an wurden wir herzlich von unseren Gastfamilien aufgenommen und fühlten uns sofort willkommen. Dabei entstanden viele neue Freundschaften – sowohl mit den italienischen Schüler:innen als auch untereinander. Wir erhielten spannende Einblicke in die italienische Kultur: vom Schulalltag über landestypisches Essen bis hin zu Unterschieden im Familienleben.

Auch wenn nicht jeder Programmpunkt überzeugte, war die Stimmung in der Gruppe stets positiv. Ein Highlight war der Ausflug nach San Michele mit dem Besuch eines Museums, einer Kirche und eines traditionellen Weinkellers – eine großartige Gelegenheit, unsere Freundschaften zu vertiefen.

Insgesamt war es eine schöne Zeit mit vielen besonderen Momenten. Wir freuen uns schon sehr auf den Gegenbesuch unserer neuen Freund:innen!

Bericht und Bilder: 2B und Maria Onorati-Hase

¡HOLA DESDE BARCELONA!

Vom 22. September bis zum 27. September 2024 führte uns unsere diesjährige Sprachreise in die farbenfrohe und lebendige Metropole Barcelona. Nach einer 16-stündigen Busfahrt kamen wir zwar etwas zerknautscht, aber voller Vorfreude an unserem Ziel an. Nach einer kurzen Besprechung teilten wir uns in unsere Gruppen auf und begaben uns auf die Suche nach unseren Unterkünften. Untergebracht waren wir bei Gastfamilien bzw. Privatpersonen, was uns einen authentischen Einblick in den spanischen Alltag ermöglichte. Viva la cultura!

Am Vormittag besuchten wir gruppenweise eine Sprachschule etwas außerhalb des Zentrums. Die Lehrer:innen schafften es mit viel Kreativität und Humor, uns nicht nur die spanische Sprache, sondern auch ein gutes Stück spanischer Lebensart näherzubringen.

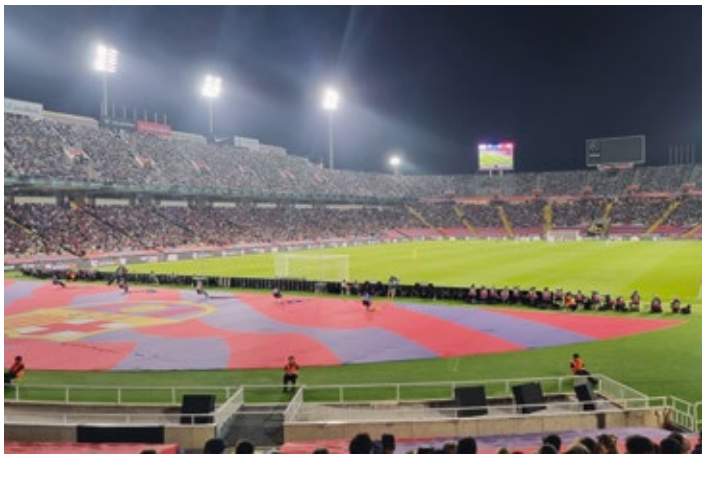
Natürlich durfte auch das kulturelle Pflichtprogramm nicht fehlen. Wir staunten über die beeindruckende Kathedrale La Seu, bewunderten die berühmte Sagrada Família und genossen die spektakuläre Aussicht vom Kloster Montserrat.
Wer wollte, konnte außerdem sein Shopping-Talent auf Barcelonas belebten Einkaufsmeilen unter Beweis stellen. Auch kulinarisch war einiges geboten: Tapas, Paella und natürlich Churros wurden verköstigt. Besonders beliebt waren die riesigen „Food Markets", auf denen man so einige Spezialitäten probieren und gleichzeitig ein paar Mitbringsel für zu Hause kaufen konnte. Ein besonderes Highlight für einige Fußballbegeisterte war der Besuch eines Spiels des FC Barcelona. Auch das Nachtleben Barcelonas wurde von uns etwas genauer erkundet.

Auf der Rückfahrt legten wir noch einen Zwischenstopp in der Nähe von Allugana ein, wo wir die lokale Olivenölproduktion „Llàgrimes del Canigó" besichtigten. Die anschließende Verkostung der mit Kräutern veredelten Öle war nicht nur lecker, sondern verlieh uns auch einen kleinen Energieschub für die letzte Etappe der Heimreise.

Alles in allem war es eine erlebnisreiche Woche voller neuer Eindrücke, toller Begegnungen und vieler unvergesslicher Momente.

Bericht und Bilder: 5A und 5B

BARÇA



ZWISCHEN ÉCOLE UND ÉCLAIRS

Seit dem vergangenen Jahr habe ich geplant – und nun bin ich endlich in Frankreich. Nach den Osterferien ging es für mich nach Nizza, wo ich zwei spannende Monate verbringe. Am 26. April lernte ich meine Gastfamilie kennen, die mich herzlich aufnahm. Bis jetzt durfte ich mit Personen aus den USA, Liechtenstein, der Schweiz und Rumänien zusammenleben. Auch am Gymnasium gibt es viele verschiedene Nationalitäten, was sehr spannend ist, da jeder seine eigenen Erfahrungen mitbringt.

Auch am Gymnasium ist die Vielfalt groß. Der Unterricht unterscheidet sich in Struktur und Inhalt deutlich von dem in Österreich. Trotz weniger Stunden bin ich durch lange Mittagspausen später zu Hause. In manchen Fächern sind die Französ:innen weiter, in anderen hinken sie hinterher.

Meine Mitschüler:innen interessieren sich sehr für Österreich und laden mich oft zu Aktivitäten ein. Wir gehen an den nahegelegenen Strand oder besuchen Orte wie *Villefranche-sur-Mer.* Nizza ist derzeit voller Tourist:innen – ich zähle mich selbst dazu. Noch ist alles neu, aber eines weiß ich sicher: Diese Reise werde ich nie vergessen.

Bericht und Bilder: Olivia Heinzle, 2A

KOCHEN UND BACKEN MIT HÜLSENFRÜCHTEN

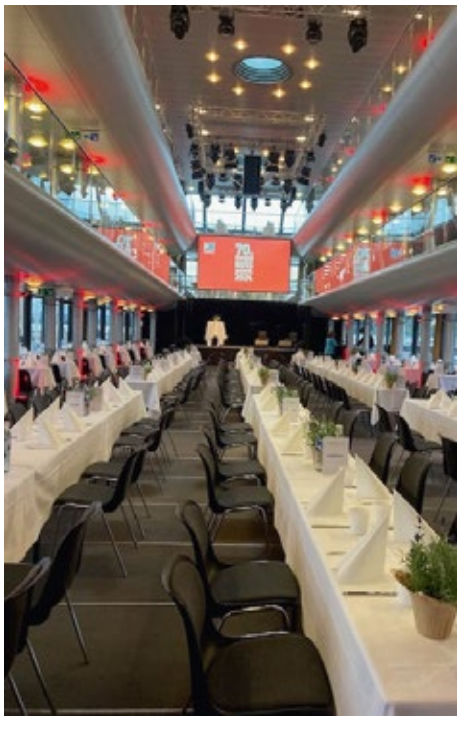
Im Rahmen des Küchenmanagementunterrichts brachten die Schüler:innen der 2B ihr Vorwissen in Sachen Ernährung zum Themenschwerpunkt „Hülsenfrüchte" mit in die Küche und blickten dabei über den Tellerrand in Richtung nachhaltige Ernährung hinaus. Immer mit dem Ziel vor Augen, leckere Gerichte aus den Lebensmitteln zuzubereiten, auch wenn manche Kombinationen im ersten Moment irritierend wirken, wie zum Beispiel, dass schwarze Bohnen Zutat von Brownies sind.

Bericht und Bild: Hendrik Strele

EUGEN-RUSS-AUSFAHRT

Mit 31 Schüler:innen der 3A begleiteten wir die siebzigste Eugen-Russ-Ausfahrt. Für die Schüler:innen sind es besondere Momente der Gemeinsamkeit, die sie mit den Bewohner:innen der Pflegeheime erleben dürfen.

Bericht und Bilder: Hendrik Strele



KOSCHINA & FRIENDS

Beim 10. „Koschina & Friends" Kulinarium in der Roten Wand servierten unsere Schüler:innen kulinarische Köstlichkeiten an verschiedenen Food-Ständen und durften mit Spitzenköch:innen in der Küche arbeiten. Dazu wurden trendige Aperitifs und feinste Weine angeboten. Für die Schüler:innen war es ein unvergessliches Erlebnis, beim Kulinarium im stilvollen Ambiente der Roten Wand und des *Schualhuses* dabei sein zu dürfen!

Bericht und Bilder: Ursula Schnell

SO WIRD BEI UNS GEKOCHT

Hier ein Einblick in die köstlichen Speisen aus dem Menüangebot der Großküche für unsere Schüler:innen!

Bericht und Bilder: Ursula Schnell

DIE 3A BEIM VORARLBERGER WIRTSCHAFTSFORUM

Als Teil des Cateringteams sorgten Schülerinnen der 3A am 14. November 2024 im Festspielhaus Bregenz für die kulinarische Begleitung beim Vorarlberger Wirtschaftsforum – einem Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Bilder: Anna-Sophia Rietzler

„DEN LETZTEN GANG SERVIERT …"

Unter diesem Motto haben die 4. Klassen ihre Vorprüfung mit Bravour gemeistert. Nach vier Jahren Vorbereitung konnten die Schüler:innen das Gelernte abrufen und mit Professionalität ihre Prüfung bestehen. Die Schüler:innen zeigten ihr Können nicht nur in der Küche, wo köstliche Gerichte gezaubert wurden, sondern glänzten auch im Bereich des Restaurantservices. Rund 280 Gäste wurden mit feinen Speisen und einem charmanten Service verwöhnt.

Auch wenn nicht immer alles nach Plan lief – Schokolade anbrannte, Brandteig nicht durchgebacken war oder zu viel Pfeffer beziehungsweise Salz den Geschmack einzelner Gerichte veränderte – es gab immer eine Lösung, ganz nach dem Motto: Viele Köche retten den Brei. Nach aufregenden Prüfungstagen blicken wir voller Stolz auf die bestandenen Prüfungen zurück und sind erleichtert, es geschafft zu haben.

Bericht: Ursula Schnell | Bilder: 2C/2D, Elisabeth Leberbauer

ERSTE HLK-JOURNALIST:INNEN!

Das Unterrichtsfach Journalismus an der HLK-Rankweil trägt erste Früchte, was den Einstieg in die Berufspraxis betrifft. Gleich sieben Schüler:innen der Pionierklasse 3C haben im Rahmen einer Kooperation mit Russmedia gegen Schuljahresende als freischaffende Mitarbeiter bei der VN-Heimat angefangen (Malina Fox, Martina Strolz, Joanna Sinclair, Franziska Galehr, Sophia Rettenbacher, Felix Koschat und Tim Ugrinovich). Fünf von ihnen werden ihr fachspezifisches Praktikum in den Sommerferien bei Russmedia in Schwarzach absolvieren.

Alle sieben können bis zur Matura und – wenn sie wollen – darüber hinaus regelmäßig als freie Mitarbeiter:innen Berichte für die VN-Heimat schreiben. Wie im Vorjahr haben auch heuer die 2. Jahrgänge im Fach Journalismus Schülerzeitungen auf beachtenswert hohem Niveau herausgebracht.

Die 2D-Klasse beeindruckte mit ihrer Zeitung „Dogue", deren Titelbild Schulhund Ilai ziert. Die 2C-Klasse hat ihre Zeitung „bringts uf'n Punkt." genannt. Mittlerweile Standard sind im Journalismus-Unterricht die Besuche im ORF-Landesstudio in Dornbirn und im Medienhaus in Schwarzach, wo die Schüler:innen auch die imposante Druckerei – eine der modernsten in Europa – besichtigen können.

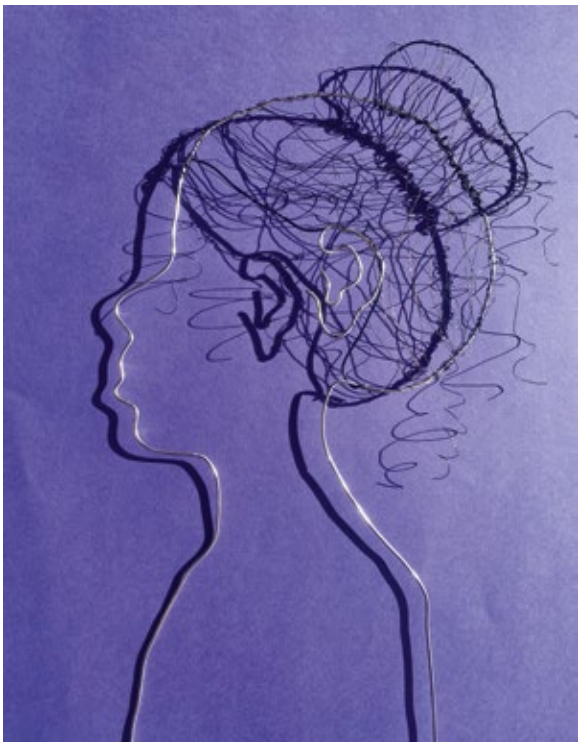
Bericht und Bilder: Gernot Hämmerle

ARTCYCLING

Aus an der Schule gesammelten Pet-Flaschen wurde ein nachhaltiges Kunstwerk! Das im vergangenen Jahr mit den 1. Klassen begonnene Projekt wurde in diesem Schuljahr finalisiert und ziert seither unser Stiegenhaus.

DRAHTOBJEKTE

Inspiriert vom Objektkünstler Alexander Calder formten die Schüler:innen expressive Porträts aus Draht.



LANDART

An einem kreativen Nachmittag im Frutzwald verwandelten die 5. Klassen gesammelte Naturmaterialien in LandART-Kunstwerke.

Bericht: Astrid Bechtold-Fox

SPORTWOCHE

Es war fünf Uhr morgens als der Wecker am Montag klingelte. Viel zu früh für die meisten von uns. Sonnenaufgangsfotografie und ein Sprung ins kühle Wasser bei Tagesanbruch – so begann unsere unvergessliche Sportwoche der vier ersten Klassen in *Faak am See (Kärnten)*. Mit Badeschlappen, Handtuch, Kamera und Bikini bewaffnet machten wir uns auf den Weg zum Steg und schafften es, die besondere Stimmung dieses frühen Morgens in ein paar Bildern festzuhalten.

Nach dem Frühstück machten einige von uns sich mit dem Fahrrad auf den Weg zu den einzelnen Sportarten. Kajak, Klettern und Reiten fanden außerhalb des Schulsportzentrums statt, während Volleyball, Tennis und Surfen direkt auf der Anlage durchgeführt werden konnten. Die einzelnen Sportarten machten nicht nur jede Menge Spaß, sondern boten auch die Möglichkeit, Neues auszuprobieren oder sich in bereits bekannten Disziplinen zu verbessern. Jeder hatte seine eigene Sportart, die er ein bis zweimal am Tag ausübte – genug Zeit, um die Grundlagen zu erlernen, sich auszupowern und kleine Erfolge zu feiern.

Ob beim ersten sicheren Griff an der Kletterwand, den Balanceversuchen auf dem Surfbrett oder dem Umgang mit dem Kajak im offenen Wasser – man spürte schnell, wie man mit jeder Einheit sicherer wurde. Auch beim Reiten, Volleyball oder Tennis standen Technik, Teamgeist und natürlich der Spaß im Vordergrund.

Neben dem Sportprogramm bot die Woche auch zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, die für Abwechslung und gute Laune sorgten: vom gemeinsamen Singen mit Herrn Längle über Preisjassen mit Rudi Riedmann bis hin zum nächtlichen Sprung ins Wasser bei Regen mit Herrn Gernot Hämmerle. Auch die Zahide-Performance *(TikTok Tänzerin)* von Malena und Lucas beim Abschlussabend sorgte für Unterhaltung.

Es war für jeden etwas dabei und das bei insgesamt 124 Schüler:innen, die heuer so zahlreich wie noch nie an der Sportwoche teilnahmen. Begleitet wurden wir von zwölf Lehrerinnen und Lehrern, die uns durch die Woche begleiteten und unterstützten. Ein besonderer Dank gilt Doris Kopf und Rudi Riedmann, die mit ihrer hervorragenden Organisation und großem Engagement diese unvergessliche Woche erst möglich gemacht haben.

Bericht: Malena Reischl García und Lena Miller, 1D
Bilder: 1A, 1B, 1C und 1D

Rankweil

Rankweil

Rankweil

HUMANBIOLOGIE EIN BLICK INS INNERE

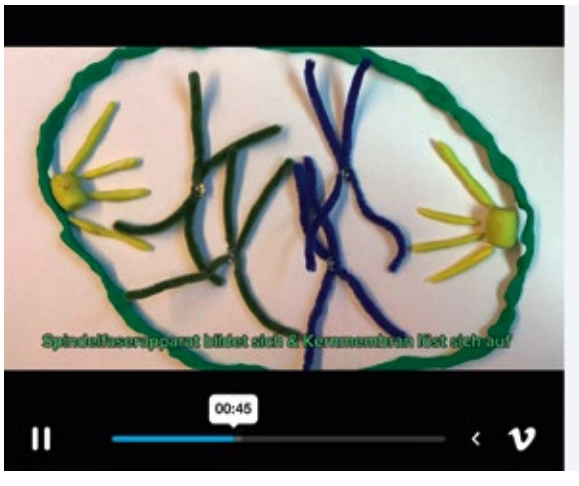
Sezieren heißt verstehen: Im Unterricht wurden Auge und Herz genau untersucht – ein (Ein)blick in den menschlichen Körper.

MEDIZIN & LABORDIAGNOSTIK EIN TAG IM ZENTRALLABOR

Wie funktioniert moderne Labordiagnostik im Alltag? Beim Lehrausgang ins Medizinische Zentrallabor Feldkirch erfuhr die 3B, wie Blut analysiert, PCR durchgeführt und Diagnosen gestellt werden – hautnah erklärt von Dr. Peter Fraunberger. Im Anschluss erhielten die Schüler:innen tiefe Einblicke in das Berufsbild der Biomedizinischen Analytik, lernten, wie Laborproben bearbeitet und Ergebnisse präzise interpretiert werden.

ZOOLOGIE
TIERE GANZ NAH ERLEBEN

Während ihres Aufenthalts in Belgien besuchte die 4A das Museum MuseOs nahe Oudenaarde. Dort erhielten sie spannende Einblicke in die Kunst der Tierpräparation.



ZELLBIOLOGIE
ZELLTEILUNG IN BEWEGUNG

Mit viel Kreativität entstanden im Unterricht Legevideos zur Mitose – ein anschaulicher Zugang zu dem biologischen Prozess, durch den unser Körper wächst und alte oder verletzte Zellen ersetzt. Das Video wurde von Emily, Raphaela, Linda, Anna H. und Anja aus der 1A produziert.

Berichte und Bilder: Magdalena Kröss und Selina Kriegl

GENETIK & MOLEKULARBIOLOGIE
DNA-WORKSHOP IN DORNBIRN

Hast du dich schon einmal gefragt, warum manche Menschen besonders empfindlich auf Bitterstoffe reagieren und andere nicht? Bin ich ein:e Superschmecker:in? Im Genetik-Workshop der inatura extrahierte die 5B ihre eigene DNA und analysierte sie per PCR und Gelelektrophorese. Dabei lernten die Schüler:innen, wie genetische Variationen die Wahrnehmung von Geschmack beeinflussen.

BÜHNE FREI FÜR UNSERE 134 THEATERSCHÜLER:INNEN

Kaum zu glauben, aber wahr: h u n d e r t v i e r u n d d r e i ß i g Theaterschüler:innen – so viele wie noch nie zuvor – h u n d e r t v i e r u n d d r e i ß i g junge Talente haben auch in diesem Schuljahr wieder gezeigt, was sie so drauf haben auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Es wurde gesungen, geklatscht, getanzt, geschrien, geflüstert, gelacht, auf Bänke geklettert, sich unter Tischen versteckt, durch den Raum geschlichen, stolziert, gehüpft, gehinkt … und es wurden 268 Arme und 268 Beine geschüttelt, gelockert, durch die Luft geworfen … und 134 Münder rezitierten mutig Monologe, 134 Köpfe rauchten beim Ausarbeiten diverser Spielszenen, die zu zweit, zu dritt, zu viert, zu fünft … und am Ende dann sogar zu achtzehnt auf der Bühne mit viel Spielfreude dargeboten wurden. Ich freue mich sehr mit den 134 Schüler:innen auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Theaterschuljahr zurückblicken zu können.

Bericht und Bilder: Anja Fussenegger-Mathis

„OHNE RAUCH GEHT'S NICHT" BESUCH DER 2C BEIM UNTERNEHMEN RAUCH FRUCHTSÄFTE IN RANKWEIL

Die 2B-Klasse war am Dienstag, dem 15. Oktober, mit Begleitlehrer Christoph Willi im Rahmen des BW-Unterrichts bei der Firma Rauch in Rankweil zu Besuch.

Frau Stemmer, selbst HLW-Absolventin, führte uns anhand einer Präsentation im Seminarraum durch die Geschichte und das Sortiment der Rauch-Fruchtsäfte. Die Fragen der Schüler:innen wurden von Frau Stemmer umfassend beantwortet. Am Ende der Präsentation durften die Schüler:innen in einem Kahoot-Quiz ihr Wissen über die Firma Rauch und ihre Marken unter Beweis stellen, wobei die besten drei Teilnehmer:innen Preise überreicht bekamen. Anschließend durften wir in Arbeitsschutzbekleidung einen Rundgang durch die Produktion mit ihren Abfüllanlagen, Gärtrichtern und dem Fuhrpark machen. Wir konnten dabei viele Eindrücke sammeln und bekamen einiges zu sehen, hören, riechen und auch schmecken – bei diesem Besuch waren quasi alle Sinnesorgane im Einsatz.

Dieser Vormittag stellte eine sehr wertvolle und praxisnahe Bereicherung zum BW-Unterricht dar und zum Abschied bekamen wir noch die neuesten Kreationen in einer Tasche als Präsent mit.

Bericht und Bilder: Christoph Willi

FOTOSHOOTING IM STUDIO SILVION STRIKE A POSE – HLK EDITION

Am 22. Dezember 2024 hatten die Schüler:innen der ersten Klasse der HLK die besondere Gelegenheit, im *Fotostudio Silvion* in Hohenems ein ganztägiges Fotoshooting durchzuführen. Dabei durften wir sowohl als Fotograf:innen als auch als Models mitwirken.

Zur Vorbereitung überlegten wir uns Outfits, Styling und passende Posen. In Gruppen eingeteilt, fotografierten wir unsere Klassenkamerad:innen und standen selbst vor der Kamera. Das Shooting war nicht nur lehrreich, sondern auch eine tolle Gelegenheit, sich kreativ auszuprobieren. Besonders spannend war der Besuch der professionellen Models Theresa und Raul, die von unserem Lehrer, Herrn Lerch, eingeladen wurden. Auch sie durften wir fotografieren und bekamen wertvolle Einblicke in die Arbeit mit erfahrenen Models. Zum Abschluss nahm jede:r ein Einzelfoto in einer selbst gewählten Pose auf – mit einer auf einem Stativ installierten Kamera und einem großen Karton als „Fotobox". Aus diesen Bildern wurde am Ende eine kreative Collage gestaltet.

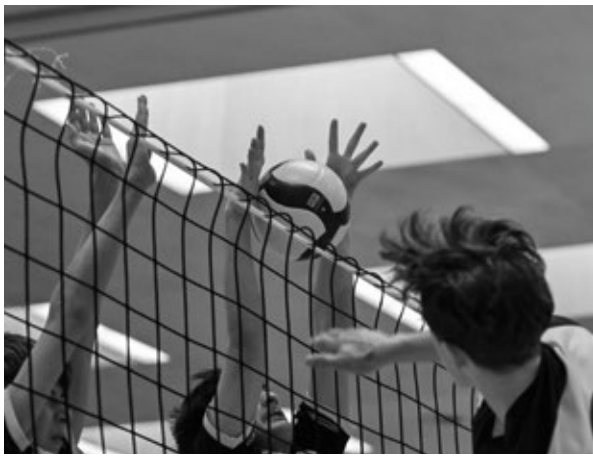
Insgesamt war es ein spannender Tag, an dem wir viele neue Erfahrungen vor und hinter der Kamera sammelten – und einiges über Fotografie dazugelernt haben.

Bericht und Bilder: 1C und 1D

SPORTFOTOGRAFIE

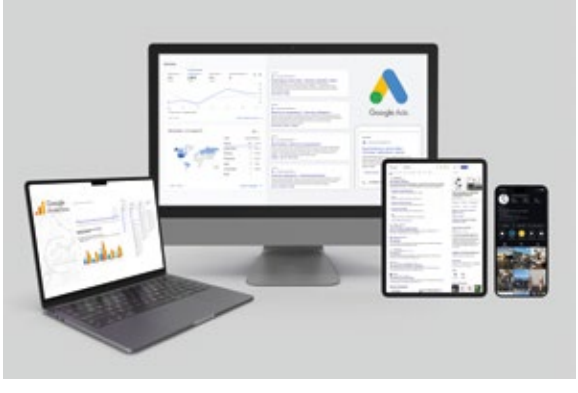
Wir, die ersten Klassen der HLK Rankweil, durften im Februar und März bei den verschiedensten Sportarten wie Eishockey, Fußball, Handball und Volleyball fotografieren. Diese Erfahrung war sehr bereichernd. Wir haben viel gelernt. Hier sind einige unserer Resultate.

Bericht: Amy Tschofen und Nina Ritter-Jeschko, 1D2
Bilder: 1. Klassen der HLK



MARKETING & ONLINE-MARKETING – KREATIV, PRAXISNAH UND AM PULS DER ZEIT

Im Fachbereich Marketing und Online-Marketing stehen Kreativität, Analysefähigkeit und digitale Kompetenz im Fokus. Unsere Schüler:innen entwickelten spannende Konzepte für reale und fiktive Produkte, führten Umfragen sowie Zielgruppenanalysen durch und setzten eigene Marketingstrategien um. Besonders im Mittelpunkt standen dabei die Junior Companies – diese wurden hinsichtlich ihres Außenauftritts, ihrer Positionierung und Marketingmaßnahmen genau analysiert und laufend in den Unterricht einbezogen.



Ein zentrales Thema war auch das digitale Marketing: Die Schüler:innen arbeiteten mit Tools wie Google Ads, Looker Studio und dem Google Tag Manager, um echte Kampagnen für regionale Unternehmen zu planen und zu analysieren. Dabei lernten sie, wie datengetriebenes Marketing funktioniert, welche Rolle Conversions, Zielgruppen und kreative Gestaltung dabei spielen und wie Storytelling im digitalen Raum Menschen erreicht.

Der Fachbereich zeigte einmal mehr, wie vielseitig Marketing ist – und wie wertvoll die Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung sein kann.

Bericht und Bilder: Manuel Bromundt

EINLADUNGSFILM TAG DER OFFENEN TÜR 2025

Dieses Jahr wollten wir einmal eine spannende Einladung zum Tag der offenen Tür gestalten, was sich perfekt mit dem Filmunterricht der 3C verbinden ließ. Das Ziel war ein lustiges Video, das die Menschen in die HLW locken sollte. Deshalb begannen wir schnell mit der Planung, schrieben das Drehbuch und verteilten die Rollen von Regie, Kamera, Ton und Darsteller:innen. Dann machten wir uns ans Produzieren. Schlussendlich entstand ein Video, in dem als Lebensmittel verkleidete Schüler:innen an die HLW geliefert wurden, wo sie unsere Schule im Schnelldurchlauf kennenlernten. Am Ende des Videos folgten die wichtigsten Eckdaten zum Infotag sowie eine Einladung. Das Video wurde nach dem Schnitt auf Instagram gepostet. Wir hatten viel Spaß beim Produzieren!

Bericht und Bilder: Emma Lingenhel, 3C

SPEED DATING

Am 13. März 2025 fand in unserer Aula ein besonderes Speeddating-Event statt – allerdings ganz ohne Romantik. Ziel war es, sich unter Schüler:innen besser zu vernetzen und in den Austausch zu kommen. Nach einem gemeinsamen Frühstück startete der Tag mit der „Handy-Detox-Aktion": Alle gaben ihre Handys ab, um sich ganz auf Gespräche und Begegnungen konzentrieren zu können. Anschließend hörten wir spannende Kurzvorträge rund um das Thema Smartphone-Nutzung und digitale Achtsamkeit. Im Anschluss kamen wir im Speeddating-Format ins Gespräch – über unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Themen, die im Schulalltag sonst kaum Raum finden. Der Austausch war bereichernd und hat gezeigt, wie vielfältig unsere Sichtweisen und Eindrücke sind. Besonders schön war es, neue Gesichter sowie die Menschen dahinter kennenzulernen und in einem ungezwungenen Rahmen miteinander ins Gespräch zu kommen – ganz ohne digitale Ablenkung.

Bericht: Malina Fox, 3C

SCHÜLERINNEN MATURANTINNEN

1A

Klassenvorständin
Anna Bereuter

ARBITRIO Lya Sophie Felice
BASILE Riccardo
BENZER Eileen
BIANCO Gabriella Sophie
BILGERI Hannah Frieda
BITSCHNAU Luisa
ESS Hannah Christine
FITZ Linda
FOX Thalea Franzisca
GRABHER Emma Rosalie
HAFNER-STEMER Pia Marie
HÄNSCH Anna Maria
HARTMANN Jasmin Ingrid
HRONEK Sina
JAKAB Nora
KOCH Sarah
KüZLER Anja
LORENZ Lara
MARKSTALER Anna
MARTH Katharina Maria
MASAL Miriam
MILD Julia
MOLDOVáN Hanna
MORSCHER Hannah
MüLLER Nathalie
MUMELTER Thomas Philip
PAL Tina
PATAK Lilly
SAGMEISTER Raphaela
SINCLAIR Emily Alison
STERK Jacqueline
ZIMMERMANN Sophia Ida
ZITT Elisa Theresia
ZOLLER Flora Johanna

1B

Klassenvorständin
Cornelia Bauer

AUßERER Annika
BAUER Alessia Ida
BECK Leonie
BISCHOF Lucy
BITSCHNAU Laura
BÖSCH Melina Susan
DEX Lisa Marie
DÜNSER Sarah
EGLE Pia
FRÜHWIRTH Sarah
GAPP Nelly
GEIGER Katharina
HANSEN Lilly Maria
HÄUSLE Laura
HILLBRAND Estella Julia Maria
HOFER Sarah
HUCHLER Anna
KNAFELC Irma
KOBLINGER Amelie
KUSTER Sarah
MESSNER Pia Melissa
MUTHER Emma
NESENSOHN Dilara
NESENSOHN Kate
NEUWIRT Annalena Berfin
SCHALLERT Katharina maria
SCHMITZ Mayla
SCHNETZER Marie
SONDEREGGER Annalina Alma Rosa
STAMPLER Emilia Maria
STIPSITS Paula Rosa
WEITGASSER Katrin Frieda

1C

Klassenvorständin
Carina Lins

ALTON Rebekka
ALVES Emily Maria
ANGELI Ines
BARGEHR Michael
BERNHART Paula
BURTSCHER Laurenz
BURTSCHER Tabea
DAHLKE Alma Maria
DÜNSER Elias
EBLI Miriam
EHRNE Emma
ENGLER Ida Maria
FRITSCH Milea
FUCHS Matthias
GESSON Sophie Melat
GSTREIN Melinda
KESSLER Lorena
KINZ Johanna
KLIEN Elinor Johanna Maria
KRAMER Hannah Marie
KREMMEL Mia
MATHIS Anna Sophia
MEHMEDAGIC Amelia
MOOSBRUGGER Marie
MüLLER Amelie
MUSIC Olivia
NENNING Aurelia Lily
REIS Emil Max
RESCH Mariella
SCHMID Elena Sophie
SCHWENDINGER Madita
WEBER Magdalena
WENIN Sophia
WITTWER Hannah Maria

1D

Klassenvorstand
Gernot Hämmerle

ALICI Gamze
BAUR Valerie
BECHTOLD Ilena
BICKEL Luisa
DRUMML Ennio
ENGSTLER Caprice Katharina
FEDERSPIEL Juno
FEJER Olivia
HÄMMERLE Nico Samuel
HÄMMERLE Sonja
HERBURGER Lina
HERDA Max Rouven
KREßNIG Amélie
KRIß Alessia Sophie
LAMPERT Tabea
MATHIS Linda
MATHIS Rosa Antonia
MATTLE Elina Anna
MAZZURANA Mena Johanna
MILLER Lena
MONTALTA Laura
MÜLLER Sophie Marie
NEUNTEUFEL-FLATZ Maya
PETER Jakoba
PRETTNER Lucas Samuel
REISCHL GARCíA Malena
RITTER-JESCHKO Nina Marie
SCHÖCH Giuliano Luca
SCHWäRZLER Hannah
STROMBERGER Yvaine
STUBENVOLL Elisa Margarete
TSCHOFEN Amy Lee
VIESCA SCHEDLER Elena
WESSELING Ida

2A

Klassenvorständin
Eva Kühne

BECHTOLD Luisa-Elina
FETZ Paula
HACKER Maria Martha
HAIDER Amilia
HEINZLE Olivia
KOPRIVA Ida Eleonora
KRAMMEL Melissa
LAMMER Paulina Livia
LERCHER Barbara
MEIER Clara Maria
MOOSBRUGGER Finja
MOSELEY Nia
PEER Paula Frieda
SAHIN Merve
SINNSTEIN Lena Klara
SOMMERAUER Sonja
WALCH Anabel
WEINGRILL Laura

2B

Klassenvorständin
Sabine Fekonja-Haarländer

AGOSTINELLI Letizia Ellen
BITRIOL Camilla Sophie
BITSCHNAU Annika
BOLTER Luana
BREUSS Sophia Katharina Aroha
ELSLER Anina
FUSSENEGGER Laura Klara
HAGEN Katharina
HARTMANN Daniela
HOLZNER Priska
HUBER Lena Marie
KÖNIG Destiny Georgia Marie
LAMPERT Rosalie Ingrid
LENZ Eva
MARENT Sophia
MARTINEK Mirella
NENNING Franka
NEUKAM Paulina
RIEDESSER Paula Blanka
SCHELCH Marie
SCHODER Catalina
SPIEGEL Elisabeth
STAMPFER Karin
STAUDACH Franziska
STÜTTLER Ida
SUMMER Valentina
TSCHANN Elena
VONDROVEC Lena

2C

Klassenvorständin
Franziska Reichart

AMANN Sarah
BELL Jonas Eduard
BERNATZIK Valerie
BICKEL Mira
BRAUN Ricarda
DALY-BALIAS Eleni
FEND Anika
FRICKER Joschua
GEISMAYR Lena
GLATTHAAR Jara
HOHENBERGER Anna-Lena
HUBER Julian
KECKEIS Agnes
LAMPERT Lina
MOOSBRUGGER Ciara
MÜLLER-WEICH Emil
OBERHAUSER Julia
RADL Valentina
RATT Lena
RÜSCHER Irma
SIMMA Greta
STORNIG Ronja
TSCHUGMELL Lisa
VÖGEL Johanna
WITTWER Samuel Felix
ZOLOTAS Naomi

2D

Klassenvorständin
Mirjam Schwald

ALGE Eva
BALE Ayana-Haimanot
BEER Annika
ENDER Penelope
FEHR Yara Maria
FRITZ Sophia
HARTMANN Joel
HOHLRIEDER Linda
MARIANI Amrai
MATHIES Lilly Johanna
MATHIS Janik
MUIGG Anabell
MÜLLER Isabelle
NACHBAUR Julia
NEYER Valentina
POLZHOFER Johanna
PREIßL Hannah
PRENN Leopold
RUDISCH Marie
STEMMER Maximilian
STUPAR Lejana Nina
TSCHABRUN Maria
VON HOPFFGARTEN Lea
WALTER Paula
WENDLINGER Lilli Louise

3A

Klassenvorständin
Bettina Höfle

AMMANN Malin Regina
AßMANN Miriam
DOBLER Hannah
FAUSTIN Amelie Sophie
FITSCH Isabella
GANAHL Lorine
GANTNER Marlene
GANYECZ Anna
GEHRER Pia
GOMES Collien
GREBER Evelin
HILLEKENS Jana-Sophia
HOFER Johanna Maria
HÖFL Amelie
KASEMANN Giulia Noemi
KERN Tara
KRAMER Emilia
LAMPERT Ramona
LEITNER Katharina Maria
MILD Linda
POPOVIC Julie
RIETZLER Anna-Sophia
RINDERER Elisa
STOCKER Annika
STÜTTLER Veronika
SUMMER Julia
VESTER Sarah
VONBRÜL Fanny
WACHTER Anna Sonja Ilsa
WETZEL Emma

3B

Klassenvorständin
Selina Kriegl

BACHMANN Amelie Sophie
BIANCO Lina Maria
DENIFL Flora
DUELLI Hannah
DÜNSER Hanna
FISCHER Rosalie
GABRIEL Selina
GEIGER Marina
GIESINGER Sophia
GRINSCHGL Sophia
HÄNSCH Lena
HORNER Johanna
HUCHLER Katharina
JENNI Melanie
MÄSER Alina
MATTES Leonie
MITTELBERGER Anna Viktoria
ÖSTERLE Manuela
PESCHL Tabea
PIRCHER Filippa
RYNDA Laila Jeannine
SPERGER Victoria
SPIEGEL Julia
STADELWIESER Klara
STRAUSS Hannah Shakira
TIEFENTHALER Lina
TIRLER Lorena

3C

Klassenvorstand
Wolfgang Hämmerle

DONA Sophia
FISCHER Lena
FLEISCH Madelin
FOX Malina Cassandra
FRENER Leonie
FRITSCH Danino
FRITSCH Emma
GALEHR Franziska
GANTNER Paula
HAMMERER Marie Emma
HIRNER Sarah
KLEBOTH Maria
KOSCHAT Felix
LAMPERT Adrian
LEITGEB Helena
LINGENHEL Emma
LUDESCHER Lisa-Maria
MAIER Marie
MÄSER Lena
MATHIS Ronja
MATT Aline
MATT Elea Jasmine
MÜLLER Paula
OBERLECHNER Elina
PFANNER Annalena
RETTENBACHER Sophia
RUPPERT Viktoria
SCHODER Chiara
SCHULLER Dana
SINCLAIR Joanna
STROLZ Martina
TSCHANN Rafaela
UGRINOVICH Tim
ZOBEL Amy Louise

4A

Klassenvorständin
Katharina Simma

BERTSCH Lena
BREUß Lea Johanna
KAUFMANN Tabea
KNÜNZ Miriam
LATZER Julia
LECHER Chiara
LEHNINGER Paulina
MARTIN Amelie
MARTIN Anna
MARTIN Marla
MAYER Sarina
MÜLLER Lena
NESENSOHN Lara
PALUSELLI Lisa Katharina
PELLINI Isabel
REICHERT Larisa Thalia
SCHAGGINGER Birgit Sophie
SCHEDLER Valentina
SINNSTEIN Johanna
SUMMER Emma
WALCH Felicitas
WOLF Nina

4B

Klassenvorständin
Michaela Gort

ALTENDORFER Paul
BEGLE Johanna
BURTSCHER Nina
EBLI Klara
FISCHER Emily
FRITSCH Emma
FURXER Lina
HERDA Mirja
HOFER Lena
HUBER Teresa
KAUFMANN Malena
KRISS Rabea
LERCHENMÜLLER Hannah Sophie
LINS Sophia
MEIER Alina India
NAIER Anna Katharina
NIGSCH Amelie
NUßBAUMER Lea Magdalena
POPOVIC Noelle Laura
RUDIGIER Zoe
SCHERRER Lina Maria
SONDEREGGER Anna
SPELITZ Valeria Katharina
STEINER Ricarda
STRASSER Anna Katharina

4C

Klassenvorständin
Theresa Loacker-Nasahl

BECK Jessica
ENTNER Emilia
GOTTWALD Helena
HÄMMERLE Chiara
HOLZER Lina-Sofie
HUCHLER Alina
KOCEVAR Emma-Louisa Antonia
KOCH Julia
KOHLER Valeria
LARITZ Hanna
LENZ Julia
MATT Christina
MATT Giuliana
NITZ Melissa
PETER Lorena
PLATTNER Emilie
PURIN Luisa
SCHWEIGER Hannah Maria
STIEGLER Johanna
TAIBEL Svenja
UNGER Cristina Marie Sophie
WALSER Emilia Marie
WEIKL Lilly

5A

Klassenvorständin
Elke Müller

BAHL Linda
BÄNKBAUER Clara
BARTL Valentina
BELL Hannah Maria
BEREUTER Sarah
BICKEL Amelie
DALPRA Corinna Chiara
ERHARD Sara
FRICK Julia Theresia
HARTMANN Luisa Juliane
HEINZLE-SCHNEIDER Emma
JUEN Marie
KASEMANN Chiara Isabella
LERCH Lina
LEX Judith
NETZER Katharina
PRITZL Sarah
PRUGGER Lisa Maria
RAUCH Lea
SÄLY Susanna
SCHNETZER Marie
STÜCKLER Karolina Maria
VUKELIC Tamara
WITWER Klara Anna
ZERLAUTH Aimee

5B

Klassenvorständin
Melina Bleiner

AMANN Linda Viktoria
BENTELE Sofia
BLAICH Luna
FEUERSTEIN Mona
FIEDLER Bettina
GOLMEJER Lea
GSTACH Angelina
HALLER Lisa
ILMER Sarah
ISER Clara
JÄGER Valentina Maria
KAPTAR Viktoriia
KEMMER Sarah Maria
KREMMEL Sofia
MADLENER Aline
MADLENER Lisa
MARIANI Miriam
MÄHR Leonie
NACHBAUR Leonie
NOYALET Frida
POLT Paris Pascalle
POPOVIC Ilinka
STARZ Leni
SUMMER Caroline
TSCHANN Alissa
WALLNER Leonie
WEISSENBACH Leah

5C

Klassenvorstand
Manfred Längle

ANDRO Giorgia
ANKOUD Maya
BAUMANN Maria Tabea
BÖSCH Laura Marie
DOMIG Julia
DÜR Ronja Patricia
ELLENSOHN Anna
ERATH Alina Elisabeth
FENKART Anja
GAU Hannah
HERKOMMER Karla
JOCHUM Eva
KARNBERGER Leah Sophie
KATHAN Lara
KEßLER Felicia
KLEIN Flora
KLING Annika
LEU Amelie Lisa
MASETTI Valentina Federica
MOOSMANN Leonie
NICOLUSSI Jolina
OBERHOLZER Sophie
SABBADINI Alessia
SCHATZ Julia
SCHÖPF Magdalena
SOHLER Leonie
SPESCHA Melanie
STADLMAYR Sarah Lea
TOMEK Alice
ZVOKELJ Lea

DIPLOMARBEITEN

5A

THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Prävention von häuslicher Gewalt in Vorarlberg
Susanna Säly, Lina Lerch

Das Leben mit Trisomie 21 in Vorarlberg
Von der Diagnose bis ins Erwachsenenalter
Tamara Vukelić, Sarah Pritzl, Sarah Bereuter

Digitalisierung an Schulen
Mit Fokus auf Mittelschulen
Katharina Netzer, Judith Lex

Krebsvorsorge - Die Früherkennung und Prävention von Krebs in deutschsprachigen Ländern mit Fokus auf Vorarlberg
Klara Anna Witwer, Emma Heinzle-Schneider

Die Veränderung und Anpassung des Tourismus im Alpenraum der DACH-Region aufgrund des Klimawandels. Strategien und Alternativen für den Ausbau der Tourismusbranche und mögliche Chancen durch nachhaltigen Tourismus
Sara Erhard, Lea Rauch, Karolina Stückler

Kommunikation am Lebensende –
Über Sterben, Tod und Trauer sprechen
Julia Frick, Aimee Zerlauth

Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie am Beispiel Hirschmann Automotive
Lisa Prugger, Luisa Hartmann, Amelie Bickel, Hannah Bell

Auswirkungen der Digitalisierung auf die Musikindustrie
Linda Bahl, Marie Juen

Ernährung von Kindern mit Fokus auf Vorarlberger Volksschulen
Corinna Dalpra, Clara Bänkbauer

Soziale Ungleichheit im österreichischen Bildungssystem
Chiara Kasemann, Marie Schnetzer

Die Biene als Schlüsselakteur. Bestäubung, Produkte und die Schatten der Bedrohungen
Bartl Valentina
(zusammen mit: DOMIG & Schöpf 4c)

5B

THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Die Chancengleichheit von Frauen in der Wissenschaft
Sarah Illmer, Leonie Nachbaur, Alissa Tschann

Ernährung während Schwangerschaft und Stillzeit
Luna Blaich, Miriam Mariani

Vergleich der Schulsysteme in Vorarlberg: Regelschule vs. Freie Montessori Schule
Frida Noyalet, Lea Golmejer

‚Erbrecht'
Rechtliche und steuerliche Aspekte zur Vermeidung von Konflikten
Sarah Kemmer, Sofia Kremmel

Erholungsverhalten von Jugendlichen
Angelina Gstach, Paris Polt, Viktoriia Kaptar

Schleichhandel in Vorarlberg im 19./20. Jahrhundert
Aline Madlener, Leonie Mähr

Sprachstörungen und Sprachentwicklungsstörungen
Mit Fokus auf das Kindesalter
Bettina Fiedler, Leni Starz, Valentina Jäger

Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel im Ausdauersport
Lisa Madlener, Ilinka Popovic

Adipositas im Kindes- und Jugendalter
Der Einfluss von Sport und Ernährung auf das Körpergewicht
Mona Feuerstein, Leonie Wallner

Die berufliche Inklusion von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen
Lisa Haller, Linda Amann

Bodensee
Ein einzigartiges Ökosystem im Wandel der Zeit
Caroline Summer, Sofia Bentele, Leah Weissenbach

Die Industrialisierung von Vorarlberg
Mit besonderem Hinblick auf die späte Industrialisierung in Lustenau durch die Stickerei-Industrie
Clara Iser

5C

THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Die Biene als Schlüsselakteur. Bestäubung, Produkte und die Schatten der Bedrohungen
Magdalena Schöpf
Julia Domig (mit Bartl V 4A)

Im Schatten des Ruhestands
Altersarmut bei Frauen in Österreich
Leonie Sohler, Maya Ankoud

Die Haut unter der Lupe
"Die Haut im Spannungsfeld zwischen Naturpflege und konventioneller Pflege"
Alessia Sabbadini, Annika Kling

Die Rolle der Digitalisierung im Lebensmittelhandel
Spezialisiert auf den landwirtschaftlichen Sektor
Melanie Spescha, Giorgia Andro, Amelie Leu

Hypnose in der Medizin und Psychologie
Wie lässt sich der Nutzen von Hypnose in der moderenen Medizin und Psychologie wissenschaftlich belegen, und welche ethischen Herausforderungen entstehen dabei?
Anna Ellensohn, Leah Karnberger

Vegane Ernährung im Kindesalter
Kritische Betrachtung der verganen Ernährung im Kindesalter aus verschiedenen Perspektiven
Alice Tomek, Karla Herkommer, Felicia Kessler

Naturkatastrophen
Klimawandel, Schutzmaßnahmen in Vorarlberg und Unterstützung durch NGOs"
Laura Bösch, Sophie Oberholzer, Ronja Dür

Jugendarbeitslosigkeit in Vorarlberg
Valentina Masetti, Alina Erath, Lea Zvokelj

Betriebliche Gesundheitsförderung als Erfolgsfaktor
Gesunde Mitarbeiter, starkes Unternehmen
Leonie Moosmann, Sarah Stadlmayr

Fachkräftemangel in Vorarlberg
Die Bedeutung der Grenzgänger für den Arbeitsmarkt
Lara Kathan, Eva Jochum

Kindheitstraumata
Traumatische Erlebnisse in der Kindheit und ihre Auswirkungen im späteren Leben
Jolina Nicolussi, Julia Schatz

Abfallwirtschaft
Bedeutung, Probleme und Lösungsvorschläge von regionalen und internationalen Abfallstrategien
Hannah Gau, Maria Baumann, Flora Klein, Anja Fenkart

LEHRERKOLLEGIUM SCHULJAHR 2024/2025

AMANN-HALLER Andreas
BAUER Cornelia
BECHTOLD-FOX Astrid
BEREUTER Anna-Magdalena
BLEINER Melina
BREITFUß Angelika
BROMUNDT Manuel
DÖRLER Sonja
ERHART Larissa
FEKONJA-HAARLÄNDER Sabine
FEURSTEIN Christa
FRICK Klemens
FUSSENEGGER-MATHIS Anja
GABRIELLI Petra
GALL Clemens
GORT Michaela
GRAGER Christoph
HÄMMERLE Gernot
HÄMMERLE Wolfgang
HOCH Alexandra
HÖFLE Bettina
JAKOUBEK Sandra
JUEN-VETTER Bärbel
KESSLER Angelika
KOPF Doris
KRIEGL Selina
KRÖSS Magdalena
KÜGLER Irmgard
KÜHNE Eva
LÄNGLE Manfred
LEBERBAUER Elisabeth
LERCH Oliver
LINS Carina
LINS Veronika
LOACKER-NASAHL Theresa
MATHIS Nadine
MIER Tania
MÜLLER Elke
MUTHER-SAUERWEIN Carmen
NENNING Roswitha
OELSCH Alexandra (SÄ)
ONORATI-HASE Maria
PFEIFER Gertraud
RECHBERGER-SCHAUFLER Isabella
REICHART Franziska
RIEDMANN Rudolf
RÜMMELE Martin
SCHACHERL-KONZETT Monika
SCHNELL Ursula
SCHWALD Mirjam
SIMMA Katharina
SPIEGEL Johanna
STRELE Hendrik
WALLMANN Elisabeth
WILLI Christoph
XANDER Ulrike

TERMINE SCHULBEGINN

Montag, 8. September 2025
8.00 Uhr Konferenz Klassenvorstände
8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen
10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Josefskirche
14.00 Uhr Eröffnungskonferenz

Dienstag, 9. September 2025
1. Jahrgänge Kennenlerntag in Batschuns
1. Stunde KV-Stunde 2./3./5. Jahrgänge
Danach Unterricht laut Stundenplan bis inkl. 6. Stunde

Mittwoch, 10. September 2025
1./2. Stunde KV-Stunde 1. Jahrgänge
Unterricht laut Stundenplan

2. Schulwoche / KW 38
Vorgezogene RDP

Ab 21. September 2025
5. Jahrgänge auf Sprachwoche

Montag, 6. Oktober 2025
Schulbeginn für die 4. Jahrgänge
8:15 Uhr Eröffnungsgottesdienst Basilika
8:00 Uhr Wiederholungsprüfungen

16.+17. Oktober 2025
#ErasmusDays

1. Nebentermin RDP
RDP Deutsch: 16.9.
RDP Mathematik: 17.9.
RDP Englisch: 18.9.

Ferien und schulautonom freie Tage
Herbstferien 27.10. bis 31.10.
Weihnachtsferien 24.12 bis 6.1.
Semesterferien 9.2. bis 14.2.
Osterferien 28.3. bis 6.4.
Freitag, 15.05.2026
Freitag, 05.06.2026

MIT HERZ, HERD UND HINGABE – ABSCHIED VON GERTRAUD PFEIFER

Gertraud Pfeifer beginnt ihre Unterrichtstätigkeit nach ihrer Ausbildung an der Berufspädagogischen Akademie des Bundes in Wien, im Schuljahr 1982/83 kommt sie dann an die *Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe* in Rankweil. Bis zu ihrer Pensionierung unterrichtet sie die Fachgegenstände *Ernährung und Lebensmitteltechnologie, Betriebsorganisation und Küchen- und Restaurantmanagement.*

Gerti als Kollegin:
- immer anwesend
- immer aktiv, fit und motiviert, den Schulalltag zu meistern
- immer top gekleidet
- immer bereit bei persönlichen Problemen zuzuhören
- immer bei der Gestaltung von Events dabei und gut organisiert
- immer als Begleitung bei Serviceeinsätzen dabei

Frau Pfeifer als Lehrerin:
- immer perfekt vorbereitet
- immer fokussiert auf einen reibungslosen Serviceablauf
- immer trendige Rezepturen in der Restaurantküche
- immer die neuesten Themen der Ernährung im Unterricht
- immer Verständnis und Hilfestellungen für die Anliegen der Schüler:innen

Gerti hat als Klassenvorständin das Sportwochenteam oft tatkräftig unterstützt. Unvergesslich bleiben ihre vielen Rundfahrten mit dem Rad rund um den Faaker See, die Begleitfahrten zu den Sportstätten und die legendären Radtouren zur Ruine Finkenstein, bei der viele Schüler:innen konditionell an ihre Grenzen kamen. Gerti motivierte jede einzelne, diese kräfteraubende Radtour zu meistern, bei der alle mit einer unglaublichen Aussicht belohnt wurden.

Bericht: Ursula Schnell

LIEBER WALTER!

Du hast unsere HLW in einer Form unterstützt und bereichert, die eigentlich nie in einem Anforderungsportfolio verlangt wurde.

Du warst immer für uns da, egal, ob bei bautechnischen Vorgängen, Organisatorischem, irgendwelchen Anliegen oder Problemen – immer hattest du ein offenes Ohr und eine Lösung parat und hast selbst mitgeholfen.

Gleichzeitig bist du ein Mensch, der mit seinem Optimismus, seiner Geduld und Weitsicht sowohl Schüler:innen als auch Lehrer:innen den Rücken gestärkt hat und sie oft mit Humor auf den Boden zurückholen konnte.

Wir können dir gar nicht genug danken für alles, was du für uns getan hast!

Jetzt gehst du in deinen wirklich verdienten Ruhestand und wir wollen dir alles nur erdenklich Gute, Freude und Gesundheit wünschen, damit du deine Vorstellungen und Träume – abseits der HLW – verwirklichen kannst, sei es in sportlicher, familiärer oder freundschaftlicher Hinsicht.

Alles, alles Gute,
die Lehrer:innen der HLW!

Bericht: Franziska Reichart
Bilder: Elisabeth Leberbauer und Larissa Erhart

BESONDERER DANK GILT UNSEREN SPONSOREN

Alois Dallmayr Automaten-Serice GmbH & Co KG

Mag. Harald Sonderegger,
Präsident des Vorarlberger Landtags

Andrea Bilgeri

Familie Dünser

side by side
GRAWE
Dein Leben.
Deine Versicherung.
Genau für dich.
safe!
Optimaler Versicherungsschutz für alle bis 25.
Alle Infos: www.grawe.at/sidebyside
/GRAWEsidebyside

DU HAST GROSSE PLÄNE?
WIR AUCH.
Wenn du dich für die Finanz- und Bankenwelt interessierst, bietet dir die Hypo Vorarlberg vielfältige Karriere- und Aufstiegschancen in über 60 Tätigkeitsbereichen. Von Private Banking, Recht und Risikomanagement bis Marketing und IT: Gestalte mit deinen Fähigkeiten und Ideen die Zukunft der Bank mit.
WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.
Unsere aktuellen Stellenangebote findest du unter:
www.hypovbg.at/karriere
STARTE DEINE
KARRIERE
HYPO
VORARLBERG

Lins Mock GmbH
Baumanagement · BauKG
Ingenieurbau · Gutachter
6830 Rankweil | Feldkreuzweg 13 | www.linsmock.at | office@linsmock.at

MESSERLE

Weil deine Schulsachen mehr verdienen als den Boden deines Rucksacks.

Vom Heft bis zum Leuchtstift – wir haben, was du brauchst. Und was du erst später benötigst.

- Stifte, Blöcke und mehr
- Bequeme Lernmöbel
- Clevere Aufbewahrung

Schau rein: messerle.com

Lisilis BIO HOF

bio

MIT LEIB & SEELE

HOFLADEN:

Dienstag:	16-19 Uhr
Freitag:	9-11 & 16-19 Uhr
Selbstbedienung:	7 Tage 24 h

MÄRKTE:

- Bludenz (Samstag)
- Feldkirch (Samstag)
- Rankweil (Mittwoch)

BIOKISTE:

- saisonal vielfältiges Biogemüse
- mit kreativen Rezepten
- direkt von unseren Feldern vor Ihre Haustüre

Lisilis Biohof | Scheidgasse 17 | 6812 Meiningen | **www.lisilis.at**

HAUS
ZORA

Haus Zora. Arbeit & Auszeit

Dein Reiseziel im Alltagsleben, die Verbindung von Arbeit und Auszeit, ein Panoramaort der Wandelbarkeit: Ein Haus für Familien. Ein Raum für Seminare. Sei. Einfach. Hier.

Ideal für Gruppenseminare
mit 8 bis 12 Personen

- Modernste Ausstattung für kreatives Arbeiten
- Raum für neue Ideen aus nachhaltigen Materialien
- Faszinierender Blick auf die Berge und den Bodensee
- Schlafmöglichkeiten für bis zu 6 Personen

Mehr Details unter:
marke-ting-sommelier.at

MIRIAM
PETER
DIE
STEUER
BERATERIN

Miriam Peter
Die Steuerberaterin GmbH

Burgstraße 12 6845 Hohenems
T 0043 5576 21343
miriam.peter@diesteuerberaterin.cc
www.diesteuerberaterin.cc

WIE GEHT'S WEITER – LEHRE, JOB ODER STUDIUM?

Raiffeisenbank Montfort

Lass uns gemeinsam über deine nächsten Schritte sprechen. Wir unterstützen dich auf deinem Weg – zum Beispiel mit einem kostenlosen Studentenkonto und 20 Euro Lieferando-Gutschein. Oder startest du ins Berufsleben? Sichere dir mit deinem ersten Gehaltseingang bis zu 60 Euro Bonus.

ANTONIA DURIC
Raiffeisenzentrum Rankweil
antonia.duric@raiba.at
05522 42301-138

ELMA AHMETOVIC
Raiffeisenzentrum Rankweil
elma.ahmetovic@raiba.at
05522 42301-142

CEYDA YILDIZ
Raiffeisenzentrum Feldkirch
c.yildiz@raiba.at
05522 3472-621

NADINE SUMMER
Raiffeisenzentrum Götzis
nadine.summer@raiba.at
05523 5961-128

/raibamontfort

REITBRUGGER.GAU
architekten

Hirschgraben 14, 1. Stock | 6800 Feldkirch | Austria
www.reitbruggergau.at

DR.
RICHARD
FORSTER MBL

ÖFFENTLICHER
NOTAR

UNTERNEHMENSRECHT
IMMOBILIENRECHT
ERB- & FAMILIENRECHT

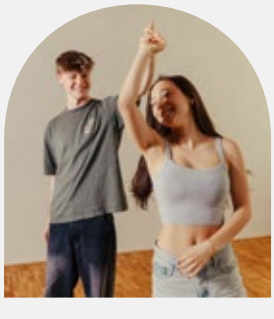
Allen Maturantinnen und Maturanten wünsche ich viel Glück und Erfolg für die bevorstehenden Prüfungen und den damit verbundenen Entscheidungen für die Zukunft. Alles Gute!

Dr. Richard Forster MBL, Öffentlicher Notar
Wir schaffen Klarheit.

6800 Feldkirch
Gymnasiumgasse 7
Tel. 05522-81666-0
office@notar-forster.at
www.notar-forster.at

ELLENSOHN
DAS AUTOHAUS

Ellensohn GmbH
6830 Rankweil, Feldgut 10, **Telefon** 05522/72201, **E-Mail** office@ellensohn.at
6850 Dornbirn, Schwefel 54, **Telefon** 05572/22725, **E-Mail** info@ellensohn.at
www.ellensohn.at



TANZSCHULE GEIGER
EST. 1867

Paartanz & Line Dance

Die Tanzschule Geiger bietet ein vielfältiges Angebot an Tanzrichtungen für jeden Geschmack an. Bei uns kannst du die klassischen Tänze Standard und Latein erlernen, sowie die beliebten Tänze Discofox, Salsa und Bachata. Auch für alle Line Dance–Begeisterten haben wir den passenden Kurs im Angebot.

RDC DANCE STUDIO

Solotanz & Fitness

Bei den RDC Dance Studios findest du die verschiedene Tanzrichtungen jedes Level: Ob Hip Hop, Breakdance, Jazz & Contemporary, liebevoll gestalteter Kindertanz, klassisches Ballett oder schweißtreibende Fitnesskurse – wir bringen Bewegung und Leidenschaft in dein Leben.

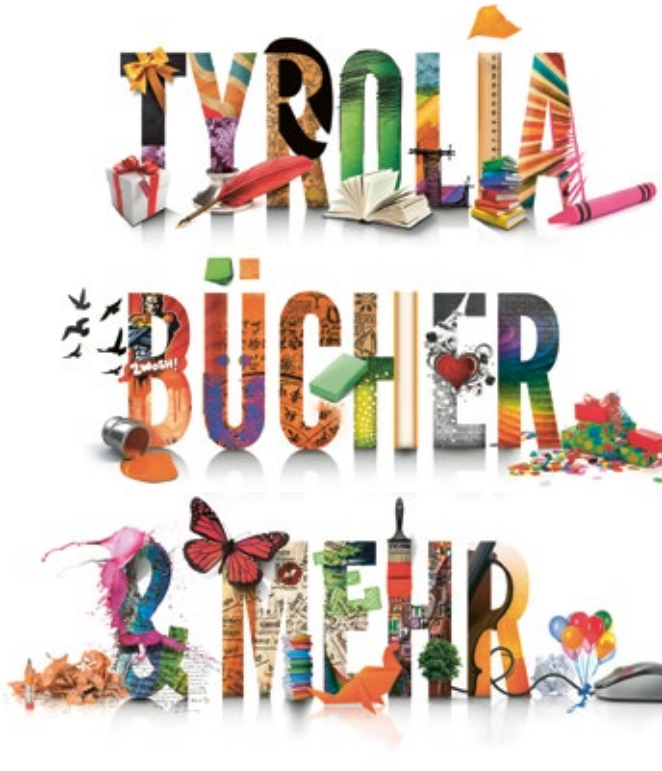
Tanzschule Geiger & RDC Dance Studio
Ravensburg – Lindau – Lindenberg – Sigmaringen

Infos und Anmeldung: www.tanzschulen-geiger.de I 0751 – 54050

scheffknecht transporte

LOGISTIK LÖSUNGEN ÜBER
LAND | LUFT | WASSER

Als Transportprofis bieten wir Ihnen
Lösungen auf jedem Terrain



TYROLIA

24/7 Online-Shoppen
auf www.tyrolia.at

TYROLIA BUCH RANKWEIL
Bahnhofstraße 10, A-6830 Rankweil
Telefon: +43 (0) 5522 - 44374
E-Mail: rankweil@tyrolia.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag:	9.00 bis 12.00 Uhr

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

WIR MACHEN BACHELORS.

uni.li/studium

BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE & BACHELOR ARCHITEKTUR

Persönlich. International. Praxisnah und forschungsstark!

Alles auf einen Blick!
uni.li/info

Waibel
workwear

AUS DEM RICHTIGEN STOFF GEMACHT

Waibel GmbH Treietstrasse 11, 6833 Klaus, Austria
T +43 (0)5523 62346 -0 | office@waibel.at | www.waibel.at